

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11. MÄRZ 2005

84. Jahrgang | Nr. 10

Redaktion und Inserate:  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.– jährlich

**Wechsel:** Verkehrsverein Riehen mit neuem Vorstand und Konzept

SEITE 2

**Musik:** In der Dorfkirche wird eine «neue» alte Orgel eingeweiht

SEITE 3

**Kolumne:** Daisy Recks Gedanken über das «Etikettieren» von Jahren

SEITE 5

**«Wasserwerk»:** Lörrach hat ein neues Kinder- und Jugendzentrum

SEITE 7

**Sport:** Matthias Freivogel siegte beim Vereinswäldlauf des TV Riehen

SEITE 11

**VERKEHR** Die bevorstehende Sondersitzung des Grossen Rates zur Zollfreistrasse sorgt für neue Spekulationen

## Ein Kaninchen im Zylinder?

Morgen Samstag lässt sich der Grosse Rat im Rahmen einer Sondersitzung von Befürwortern und Gegnern der Zollfreistrasse über deren jeweiligen Standpunkt informieren.

Nach Wochen relativer Ruhe schossen deshalb in den letzten Tagen die Spekulationen über eine gänzlich neue Entwicklung ins Kraut.

DIETER WÜTHRICH

Wenn morgen Samstag Grossratspräsident Bruno Mazzotti, ein erklärter Befürworter der Zollfreistrasse, die Sondersitzung zum umstrittenen Strassenbauprojekt eröffnet, werden wohl nicht nur die Stühle im Ratssaal selber, sondern wohl auch jene auf der Zuschauertribüne bis auf den letzten Platz besetzt sein. Die Liste der Rednerinnen und Redner ist ebenso lang wie prominent. Neben dem Regierungsrat werden die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und ihr Weiler Amtskollege Wolfgang Dietz als Vertreterin bzw. Vertreter der beiden meist betroffenen deutschen Gemeinden die Gelegenheit nutzen, ihre Argumente für den Bau der Zollfreistrasse darzulegen. Den Gegenpart übernehmen Susette Biber-Klemm, Juristin an der Universität Basel – sie wird insbesondere über das Berner Artenschutzabkommen und dessen mögliche Konsequenzen für den Bau der Zollfreistrasse referieren –, und Heinz Reust, Präsident von «Pro Natura Basel», der die so genannte «Wiese-Initiative» vorstellen wird. Zu Wort kommen schliesslich auch der baselstädtische Kantonsgeologe Peter Huggenberger und der Rieherer Gemeindepräsident Michael Raith.

Dieser glaubt allerdings nicht daran, dass sich Befürworter und Gegner aufeinander zu bewegen werden. «Die deutsche Seite wiederholt seit Jahren gebetsmühlenartig, dass sie unter allen Umständen auf den bestehenden Staatsvertrag pocht und keinen Anlass für Neuverhandlungen sieht.»

Demgegenüber schöpfte in den letzten Tagen vor allem die Gegnerschaft neue Hoffnung – dies aufgrund einer Stellungnahme von Professor



**Ebenso verworren und undurchsichtig wie das Gestrüpp am Wieseufer scheint derzeit die weitere Entwicklung in Sachen Zollfreistrasse. In den letzten Tagen wurde in verschiedenen Medien darüber spekuliert, ob der Basler Justizdirektor Guy Morin mit einem neuen Vorschlag die verhärteten Fronten aufzuweichen versuchen wird.**

Foto: Rolf Spriessler

Helmut Holzapfel, einem bundesdeutschen Verkehrsexperten und Berater der Bundesregierung, in der «Basler Zeitung». Laut Holzapfel widerspricht die Zollfreistrasse geltendem EU-Recht und dürfte deshalb eigentlich nicht gebaut werden. Allerdings, so Holzapfels Einschätzung, liege der Ball nun auf Schweizer Seite, da die Bundesregierung in Berlin es sich nicht leisten könne, von sich aus den Staatsvertrag in Frage zu stellen und damit das Land Baden-Württemberg und die betroffenen Gemeinden zu desavouieren.

Michael Raith zweifelt indessen daran, dass Holzapfels Sichtweise einer genaueren Prüfung standhält, und er verweist in diesem Zusammenhang auf eine entsprechende kritische Replik von Rainer Offergeld in der «Badischen Zeitung». Offergeld war von 1984 bis 1995 Lörracher Oberbürgermeister und unter Bundeskanzler Helmut Schmidt von 1978 bis 1982 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Ob Helmut Holzapfels Sicht der Dinge zutreffend ist oder ob es sich dabei nur um «warme Luft» (Michael Raith) handelt – tatsächlich hat kürzlich ein Gespräch zwischen einer De-

legation des baselstädtischen Regierungsrates einerseits und Gudrun Heute-Bluhm sowie Wolfgang Dietz andererseits stattgefunden. An diesem Gespräch hat auch Gemeindepräsident Michael Raith teilgenommen. Mit dem Hinweis auf das zwischen den beiden Parteien bis zur morgigen Sondersitzung vereinbarte Stillschweigen wollte sich Raith allerdings nicht über den Inhalt der Unterredung und über einen gerüchteweise von Justizdirektor Guy Morin eingebrachten neuen Kompromissvorschlag äussern.

### Doch noch eine Tunnelvariante?

Damit bleibt bis morgen auch Spekulation, ob Guy Morin den deutschen Gesprächspartnern eine andere Linienführung in Gestalt einer Tunnelvariante unter der Wiese statt der geplanten Brücke über den Fluss beliebt zu machen versuchen wird.

Dass eine solche Tunnelvariante technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar wäre und gegenüber der heute geplanten Streckenführung insbesondere Vorteile in Bezug auf die geologische Stabilität des Schlipfs aufweist, wurde nicht erst in einer vom Rieherer alt Gemeindepräsidenten

Gerhard Kaufmann geförderten Studie der Fachhochschule beider Basel (FHBB) nachgewiesen. Bereits Ende der Achtzigerjahre hatte der Rieherer Gemeinderat die so genannte «Studie Prader AG» in Auftrag gegeben. Die Ingenieure dieses Zürcher Tunnelbauunternehmens schlugen damals den Bau eines zweispurigen, im Gegenverkehr zu befahrenden Tunnels vor. Das eine Tunnelportal sollte laut Studie im Bereich der Einmündung der Hammerstrasse in die Wiesentalstrasse erstellt werden. Danach sollte die Strasse den Fluss in einer Rechtskurve unterqueren und anschliessend in einer maximalen Tiefe von ca. vierzig Metern zum Tunnelportal «Weil» im Bereich des Weilmühleleichen-Areals geführt werden.

Die Gesamtlänge dieser neuen Linienführung hätte 1270 Meter betragen, davon 960 Meter unter Tage. Damit hätte, so die Experten damals, die Rutschgefahr am Schlipf, wie sie bei der heute geplanten, parallel zum Schlipf verlaufenden Linienführung besteht, eliminiert werden können. Als weiteren Vorteil aus Rieherer Sicht bezeichnete die Studie die Tatsache, dass bei der vorgeschlagenen Lösung beide Tunnelportale auf deutscher Seite liegen und so auf Rieherer Gemeindegebiet keine Immissionen zu erwarten sind. Zudem könnte das Naherholungsgebiet an der Wiese auch während des Baus jederzeit erhalten bleiben. Die Baukosten dieser Tunnellösung wurden auf rund 43 Mio. Franken beziffert, 14 Mio. Franken mehr, als das heute noch gültige Projekt damals gekostet hätte.

Ob die deutsche Seite – immer vorausgesetzt, dass vom Regierungsrat tatsächlich nochmals der Versuch unternommen wird, eine Tunnelvariante ins Spiel zu bringen – auf einen solchen Vorschlag einzugehen bereit ist, ist angesichts ihres bisherigen Beharrens auf die im Staatsvertrag vereinbarte Linienführung wenig wahrscheinlich. Michael Raith glaubt nicht daran, zumal vor Jahresfrist bereits Baudirektorin Barbara Schneider in dieser Richtung vorgefühlte habe und damit bei den deutschen Gesprächspartnern abgeblitzt sei. Wenn überhaupt, so glaubt Raith, könnte allenfalls die prekäre Lage der Finanzhaushalte bei Bund und Ländern eine neue Entwicklung in die Wege leiten. Allerdings sei von deutscher Seite erst in den letzten Tagen wieder mehrfach betont worden, dass das Geld bereitliege.

## EINWOHNERRAT

### Ja zum Tagesheim im Alterszentrum

rs. Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom Mittwoch den Investitionsbeitrag von 250'000 Franken für die Verlegung des Tagesheims «Haus zum Wendelin» ins Alterszentrum im Oberdorf bewilligt. Das bedeutet, dass der geplante Neubau eines Gebäudes mit Alterswohnungen, das an Stelle des Bauernhofes des Landpfundhauses entstehen wird, ein Tagesheim erhält, das das bisherige Tagesheim im direkt daneben gelegenen Alters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin» ersetzen wird. Das Heim kann den dadurch freiwerdenden Platz für den eigenen Betrieb gut gebrauchen. Ein Antrag von Liselotte Dick (FDP), die Vorlage zuerst in die zuständige Sachkommission zu schicken, wurde mit 15:19 abgelehnt. Sie hatte moniert, die Folgekosten für die Gemeinde seien nicht beziffert, obwohl aus dem Bericht und den Ausführungen von Gemeinderat Willi Fischer hervorgegangen war, dass der Grundrahmen wie bisher bei 300'000 Franken jährlich liegen würde, wobei zusätzlich jährlich rund 85'000 Franken für Miet- und Abschreibungskosten hinzu kämen. Allerdings sei durch ein verbessertes Angebot und den Ausbau von bisher 20 auf neu 21 Plätze auch mit etwas höheren Einnahmen zu rechnen.

Der Zwischenbericht des Gemeinderates zu den technischen Untersuchungen der ehemaligen Deponie im Maienbühl fand mehrheitlich gute Aufnahme. Gelobt wurde die offene Informationspolitik des Gemeinderates. Einige Ratsmitglieder warnten davor, sich von der chemischen Industrie vereinnahmen zu lassen, und VEW-Einwohner Heinrich Ueberwasser mahnte, man solle nicht nur die eigenen Untersuchungen vorantreiben, sondern auch darauf achten, was in den übrigen zehn Deponien der Region geschehe, denn er gehe davon aus, dass die Basler Chemie für das Deponieproblem in der Region eine Pauschallösung mit allen Geschädigten anstrebe.

Der Gemeinderat beantwortete Interpellationen von Thomas Meyer (FDP) betreffend Rieherer Steuern und Thomas Strahm (LDP) betreffend Betrieb des Eisweihers als Natureisbahn. Anzüge von Roland Engeler (SP) betreffend Dorfreinigung aus einer Hand und Heiner Wohlfart (FDP) betreffend Ruf-taxibetrieb in Riehen mit Erdgasfahrzeugen wurden an den Gemeinderat überwiesen. Siegfried Gysel (SVP) wurde an Stelle seines Parteikollegen Eduard Rutschmann in die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt gewählt.

**MARKETING** «Schweiz Tourismus» bewirbt mit einer neuen Kampagne sehenswerte Bauwerke und Kunstsammlungen

## Botta statt Heidi, Kunstmuseum statt Schaukäserei

«Kunst und Architektur» heisst die neue Themenroute von «Schweiz Tourismus». Diese Woche wurde sie in Riehen den Medien vorgestellt.

SIBYLLE MEYRAT

Ferien in der Schweiz, Holidays in Switzerland – bevor jemand bei diesen Stichworten an Mario Botta, Renzo Piano, Jean Tinguely und Pipilotti Rist denkt, melden sich Assoziationen von schneebedeckten Bergen, Alphütten,

Käse und Schokolade. Nicht immer, aber immer noch oft genug. Das soll sich nun nach Ansicht der Marketingexperten von Schweiz Tourismus ändern. Denn so eindrücklich die Landschaft zwischen Basel und Chiasso, zwischen Boden- und Genfersee auch sein mag, die Städte, die Architektur und die aussergewöhnlich hohe Dichte an Kunstmuseen und -sammlungen sind weitere Stärken, für die in den nächsten Jahren im In- und Ausland intensiv geworben werden soll. Die dazu entwickelte Broschüre und Multimediale Show wurde diese Woche in der Fondation Beyeler den Medien vorgestellt.

Christoph Vitali, Direktor der Fondation Beyeler, und Jürg Schmid, Direktor Schweiz Tourismus, begrüsst die Medienvertreter, die nach der Präsentation Gelegenheit hatten, die Themenroute mit einem Besuch der Fondation Beyeler, des Kunstmuseums Basel, des Museums Tinguely oder des Schaulagers zu erproben.

Regierungsrat Christoph Eymann gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass Schweiz Tourismus mit seiner neuen Kampagne von den Bergen und Seen hinunter in die Städte kommt. «Nicht etwa, weil wir etwas gegen Edelweiss, Heidi oder den Glacier-Express

hätten.» Aber der Basler Stadtkanton habe gerade im Bereich Architektur und Kunst vieles zu bieten, was das Zielpublikum der neuen Themenroute begeistern werde, wie etwa die Fondation Beyeler, die Kunst und Architektur auf beispielhafte Weise in sich vereine.

Die neu lancierte Themenroute führt durch 26 Städte und präsentiert Sehenswürdigkeiten aus allen Landesteilen und Epochen. Die gleichnamige Broschüre ist kein Kunstführer für Kenner, sondern gibt einen ersten Überblick über die Highlights, die Reiselustige hierzulande auf relativ kleinem Raum entdecken können. Anstoss zur

Kampagne gaben die statistischen Angaben über Städtereisende in der Schweiz. Knapp 30 Prozent aller Hotelübernachtungen fallen auf die Städte, wiederum 30 Prozent davon sind Freizeitreisen, Tendenz steigend. Allerdings ist nur bei 20 Prozent der Städtereisenden die Kultur das Hauptmotiv, für rund 70 Prozent heisst es schlicht Shopping. Immerhin besuchen 60 Prozent durchaus Museen, aber nicht primär. Der grösste Teil der Kultur-Städtereisenden ist weiblich, mit sehr hoher Bildung und ebensolchem Einkommen. Steigen wird in den nächsten Jahren der Anteil der über 55-Jährigen und der Asiatinnen.

## Gemeinde Riehen

### Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2005 anstelle des zurückgetretenen Carlo Aloe in die Kommission für Bildende Kunst gewählt: *Sue Irion*.

Riehen, den 22. Februar 2005

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Michael Raith*

Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

## IN KÜRZE

### Bettingen erhält Inspektionssitz

rz. Gemäss einem Beschluss des Regierungsrates hat die Gemeinde Bettingen künftig Anspruch auf einen Sitz in der Inspektion der Schulen von Riehen und Bettingen. Das Vorschlagsrecht für Kandidatinnen und Kandidaten haben dabei ausschliesslich die in Bettingen tätigen politischen Vereinigungen. Die restlichen Mandate werden nach dem jeweils aktuellen Verteiler für die Kommissionen des Grossen Rates verteilt.

### Blutspendeaktion des Samariterversins

rz. An der jüngsten Blutspendeaktion des Samariterversins Riehen und des Blutspendezentrums SRK beider Basel haben sich insgesamt neunzig Personen aus Riehen und Bettingen beteiligt. Die nächste Blutspendeaktion wird am 25. Oktober 2005 durchgeführt.

### Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten: Neuer Standort

pd. Die Staatliche Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten befindet sich ab 15. März 2005 an der Utengasse 36 beim Amt für Wirtschaft und Arbeit. Der bisherige Standort an der Heuwage wird aufgegeben.

## KULTUR Vorstand des Verkehrsvereins Riehen neu bestellt

# Neues Team und neues Konzept

Mit einem komplett neuen Vorstand will sich der Verkehrsverein Riehen künftig vor allem als Gastgeber für auswärtige Besucherinnen und Besucher verstanden wissen. Anlässlich der Generalversammlung stiess das neue Konzept bei den Mitgliedern auf Zustimmung.

DIETER WÜTHRICH

Es war ein Wechsel mit langer Vorlaufzeit: Bereits an der letztjährigen Generalversammlung Mitte Juni 2004 hatte der damalige Vorstand des Verkehrsvereins Riehen (VVR) seinen geschlossenen Rücktritt per Ende Jahr angekündigt. Dies, nachdem die Mitglieder die vom Vorstand «mangels Zukunftsperspektiven» beantragte Auflösung des traditionsreichen Vereins abgelehnt hatten. Gemeindepräsident Michael Raith selber übernahm damals die Aufgabe zur Bildung einer Findungskommission zur Rekrutierung eines neuen Vorstandes. An der Generalversammlung 2005 von Donnerstag letzter Woche wurde nun den Mitgliedern das Ergebnis dieser Suche vorgestellt – und von diesen gutgeheissen. Mit Applaus wurde der neue Vorstand in sein Amt gehievt. Zur Nachfolgerin des bisherigen VVR-Präsidenten Bartolino Biondi wurde Nicole Strahm gewählt (siehe Kolumne «Rendezvous mit ...» auf Seite 3 dieser RZ-Ausgabe). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Felix Werner, Thomas Bohler, Cornelia Lyner, Andrea Schotland und Bodo Skrobucha gewählt. Als Revisorinnen amtieren neu Sandra Bretenthaler und Susanne Rebmann.

#### Keine zusätzlichen Events

Der Verkehrsverein solle in Zukunft in erster Linie die Rolle eines Gastgebers gegenüber auswärtigen Besuche-



Der neu gewählte Vorstand des Verkehrsvereins (von links): Cornelia Lyner, Felix Werner, Thomas Bohler, Nicole Strahm (Präsidentin) und Bodo Skrobucha. Auf dem Bild fehlt Andrea Schotland.

Foto: Dieter Wüthrich

rinnen und Besuchern wahrnehmen, erklärte Felix Werner an der Mitgliederversammlung im Landgasthof. Und man wolle sich bemühen, die Verbundenheit der ortsansässigen Bevölkerung mit ihrer Wohngemeinde zu stär-

ken. Schliesslich sehe es der neue Vorstand als seine Aufgabe an, Neuzuzüger Informationen über ihren neuen Wohnort zu vermitteln.

Zumindest kurz- bis mittelfristig will der neue Vorstand auf Experimente

verzichten und sich vorerst auf die Durchführung bereits jahrelang bewährter Veranstaltungen konzentrieren. Dazu gehören die Neuzuzügerfahrten ebenso wie die offizielle 1.-August-Feier, der Neujahrsapéro und der Dreikönigssternmarsch. Neu ins VVR-Jahresprogramm aufgenommen werden soll hingegen ein spezieller Herbstanlass für die Vereinsmitglieder. Weiter will der neue Vereinsvorstand eine Datenbank für «Bed&Breakfast»-Logis in Riehen aufbauen. In Planung ist zudem die Schaffung eines eigenen Verkehrsvereinbüros als Anlaufstelle insbesondere für Tagestouristen. Schliesslich soll der Verkehrsverein bis spätestens im Sommer einen eigenen Internetauftritt erhalten.

#### Künftig ohne Gemeindevertreter

Ohne Gegenstimme hiessen die Vereinsmitglieder die mit der Neuausrichtung des VVR verbundene Revision der Vereinsstatuten gut. Gemäss den bisherigen Statuten hatte die Einwohnergemeinde Riehen Anrecht auf einen Delegierten bzw. eine Delegierte im Vereinsvorstand. Die neue «Verfassung» sieht eine solche Delegation nicht mehr vor.

#### Ausstellung brachte Defizit

Bevor der neue Vorstand an der Mitgliederversammlung seine Pläne offenbarte, fasste der zurückgetretene VVR-Präsident Bartolino Biondi nochmals kurz die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres zusammen. Besonders erfreulich sei die Laienkünstler-Ausstellung im Bürgersaal des Gemeindehauses geraten, auch wenn dadurch in der Vereinskasse ein Defizit von rund 27'000 Franken entstand. Dies zeige, dass die vorhandenen Mittel schnell erschöpft seien, wenn es für einmal darum gehe, eine besondere, aussergewöhnliche Veranstaltung auszurichten, meinte Franz Osswald als bisheriger Vereinssekretär. Für das laufende Jahr sieht der neue Vorstand einen Ertrag von 78'000 Franken und Ausgaben von 77'500 Franken vor.

## LESERBRIEFE

### Unfairer Wahlkampf in Bettingen

Im Hinblick auf die Gemeinderatswahl vom 19./20. März 2005, bei der das Ressort Bau neu besetzt werden muss, hat die «Bettinger Dorfvereinigung» Michael Jung als Kandidaten nominiert. Vier Plakate mit einem Porträt machen den Kandidaten der Öffentlichkeit und hauptsächlich den Wahlberechtigten bekannt.

In der Nacht vom 2. auf den 3. März sowie ein zweites Mal vom 4. auf den 5. März wurden alle vier Plakate, zwei an der Hauptstrasse 28 und zwei auf dem Lindenplatz, mit Filzstift verschmiert und verschandelt. Wir kennen den oder die Schmierer leider nicht.

In einer zivilisierten Gemeinde wie Bettingen, in der grossen Wert auf Demokratie gelegt wird, in der gebildete Leute wohnen, werden solche Aktionen nicht erwartet und entsprechen auch nicht den Gepflogenheiten in Bettingen. Zwischen den Kandidaten wurde ein fairer Wahlkampf vereinbart.

Weil aber nur die Plakate von Michael Jung verschmiert wurden, drängt sich die Vermutung auf, es handle sich um eine systematische Aktivität. Wir hoffen, dass die restliche Wahlkampfzeit mit fairen Mitteln bestritten wird.

*Bettinger Dorfvereinigung*

### Genügt fachliche Kompetenz?

Führt man sich im Zusammenhang mit der Bettinger Gemeinderats-Ersatzwahl gewisse Leserbriefe zu Gemüte, stellt sich mir unwillkürlich die Frage, ob in Zukunft ein Normalbürger mit guter Ausbildung für ein solches Amt noch in Frage kommt. Sollten wir neben der viel gepriesenen fachlichen Kompetenz nicht ebenso die menschlichen Stärken eines Kandidaten miteinbeziehen?

Hat ein Gemeinderatsanwärter, der in einem Interview aussagt, er begreife

nicht, weshalb Patrick Götsch jetzt kandidiere, «wo doch in mir ein Fachmann für das Bauressort zur Verfügung steht», sich nicht selbst in Frage gestellt? Schwer nachvollziehbar ist da die Feststellung in einem Leserbrief, dass er durch seine Bescheidenheit überzeuge. Was wir brauchen sind keine Einzelkämpfer, sondern eine gut eingespielte Mannschaft ohne Starallüren. Patrick Götsch ist kein Mann der grossen Worte, vielmehr der Taten, indem er am Dorfleben aktiv teilnimmt und verschiedene Aufgaben übernommen hat.

Liebe Bettingerinnen und Bettinger, vertraut auf Altbewährtes und wählt Patrick Götsch, der neben fundiertem sachlichem Wissen ebenso menschliche Qualitäten aufweist. Ihr werdet es nicht bereuen!

*Roger Bloch-Müller, Bettingen*

### Michael Jung ist der geeignete Kandidat

Am 20. März wird ein Nachfolger für Gemeinderat Uwe Hinsin (Ressort Bau) gewählt werden. Es ist wichtig, dass das Ressort Bau wieder von einem kompetenten Baufachmann besetzt wird, und zwar aus folgenden Gründen: Die Finanznot des Kantons bringt es mit sich, dass der Umgangston zwischen Landgemeinden und Kantonsbehörden härter geworden ist. Der Kanton sagt uns, was gemacht werden soll, aber bezahlen muss die Gemeinde. In diesem Umfeld ist es besonders im Ressort Bau absolut notwendig, dass die Gemeinde gegenüber den Fachbeamten durch einen Baufachmann vertreten ist. Es ist eine Illusion anzunehmen, dass sich ein Nicht-Baufachmann (Fachmänner gibt es genug, doch hier geht es um das Fach Bau) heute noch rasch in diese komplexe Materie einarbeiten könne.

Eigentlich sollte allen Exponenten auf der dorfpolitischen Ebene klar sein, dass in diesem kleinen Dorf das Gemeindewohl vor Parteienwohl gehen

muss. Dies würde aber bedeuten, dass alle politischen Gruppierungen die Kandidatur von Michael Jung für das jetzt frei werdende Bauresort unterstützen sollten. Nun kämpfen zwei Kandidaten um einen Gemeinderatsitz. Am Ende wird einer verlieren und damit aus parteipolitischen Prestigeüberlegungen leider «verheizt» sein. Das ist schade, unerwünscht und unklug, denn Bettingen hat nicht genug gute Leute, die sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen.

Ich unterstütze deshalb jetzt Michael Jung, weil er für diese aktuelle Vakanz der am besten geeignete Kandidat ist.

*Beat Fehr, Bettingen*

### Mehrheitsverhältnisse beachten

Am 20. März 2005 ist es soweit, dass die Bevölkerung von Bettingen den Nachfolger für den zurückgetretenen Uwe Hinsin für das Ressort «Bau» bestimmen kann. Mit Patrick Götsch vom «Aktiven Bettingen» und Michael Jung von der «Bettinger Dorfvereinigung» stehen gleich zwei junge, sympathische und einsatzbereite Kandidaten zur Wahl. Beide bringen zweifellos politisch, beruflich und persönlich das für das wichtige Amt des Bauchefs nötige Rüstzeug mit.

Ich bin davon überzeugt, dass beide Kandidaten valabel sind, und wir dürfen in Bettingen stolz darauf sein, tatsächlich die Qual der Wahl zu besitzen. Wen soll man also wählen, welcher Kandidat verdient unser Vertrauen? Gerne bringe ich in der Folge meine persönlichen Überlegungen kurz zu Papier.

Ich möchte daran erinnern, dass wir mit Uwe Hinsin einen der beiden Gemeinderäte zu ersetzen haben, welcher dem «Aktiven Bettingen» angehört. Die «Bettinger Dorfvereinigung» hat bereits drei ihrer Mitglieder im Gemeinderat und mit Willi Bertschmann besetzt sie auch das Amt des Gemeindepräsidenten. Aus dieser Überlegung

heraus ist es für mich klar, dass mit Patrick Götsch auch ein Mitglied des «Aktiven Bettingen» kandidiert. Bei einer allfälligen Wahl von Michael Jung wäre die «Bettinger Dorfvereinigung» gleich viermal, das «Aktive Bettingen» nur einmal im Gemeinderat vertreten. Dieses Verhältnis von 4:1 würde das Wählerpotenzial in Bettingen ungleich widerspiegeln und würde das «Aktive Bettingen» fast in die «Opposition» drängen, ein Zustand, der Bettingen bestimmt nicht förderlich wäre.

Michael Jung sehe ich als kommenden Nachfolger für den bei den nächsten Gesamterneuerungswahlen vermutlich nicht mehr antretenden und wohlverdienten Chef des Ressorts «Öffentliche Dienste», Dieter Eberle von der «Bettinger Dorfvereinigung». In diesem Ressort könnte Michael Jung seine berufliche Erfahrung ebenso gut zur Geltung bringen wie im Ressort «Bau» und beide Kandidaten könnten in zwei Jahren ein erfolgreiches Duo im Bettinger Gemeinderat bilden.

Sorgen Sie also mit der Wahl von Patrick Götsch dafür, dass die ausgeglichenen Mehrheitsverhältnisse mit 2:3 zugunsten der «Bettinger Dorfvereinigung» bestehen bleiben. Bei den vergangenen Gemeindepräsidentenwahlen wurde Patrick Götsch angelastet, dass er auf Gemeindeebene zu wenig politische Erfahrung besitze. Mit der Wahl von Patrick Götsch als Gemeinderat des Ressorts «Bau» geben Sie ihm die Gelegenheit, seine persönlichen und fachlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Wenn er seine Sache gut macht, woran ich überhaupt nicht zweifle, wird er vielleicht in ein paar Jahren unser nächster Gemeindepräsident. Geben Sie ihm die Chance!

*Rolf von Aarburg, Bettingen*

### Ein Dank und ein Wunsch

Mit ihrer Petition vom Dezember 2004 haben die Initianten Kathrin und Armin Amstutz zusammen mit allen Mit-

unterzeichneten immerhin erreicht, dass während der Bauzeit des neuen Schulhauses am Steingrubenweg beim Kindergarten Hinter Gärten demnächst provisorisch ein beleuchteter Fussgängerstreifen angebracht wird.

Auf diesem Weg möchte ich allen, die die Petition unterstützt haben, im Namen der Kindergartenkinder Hinter Gärten sowie deren Eltern, zu denen auch ich und meine Frau gehören, meinen herzlichen Dank aussprechen. Bei Karl Ettlin und Kons. bedanke ich mich nachträglich noch für die Einreichung des Anzugs betreffend Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen, bei dem es speziell auch um Fussgängerstreifen im Bereich von Kindergärten, Schulen und Heimen etc. geht. Ebenso danke ich den zuständigen Personen der Gemeindeverwaltung Riehen für ihre Einsicht sowie ihr Verständnis für die Anliegen besorgter Eltern und Anwohner.

Gleichzeitig gebe ich hier aber auch meinem Wunsch Ausdruck, dass nach Ende der Bauzeit des neuen Schulhauses am Steingrubenweg und demzufolge auch nach der Entfernung des provisorischen Fussgängerstreifens bei der «verkehrstechnischen Neugestaltung» des Steingrubenweges und der umliegenden Strassen betreffend Verkehrsberuhigung (durch wechselseitige Parkierung, Entfernung der Mittelstreifen und das Anbringen von Rechtsvortritts-Führungslinien bei den betroffenen Kreuzungen) speziell auch auf die Bedürfnisse der kleinen und kleinsten Fussgänger (Kindergartenkinder und Schüler) gebührend Rücksicht genommen wird und die bestmögliche Lösung für alle Anwohner gesucht und gefunden wird.

*Bernhard Friedlin-Leuenberger, Riehen*

Ihre bevorzugte Freitagselektüre – die...

RIEHENER ZEITUNG

**BAU** Erste Arbeiten auf dem ehemaligen Charmille-Areal**Grundsteinlegung Ende April**

me. Ende Januar wurde zwischen Inzlingerstrasse und Hinterengeliweg mit dem Aushub der seit über zwei Jahren geplanten Wohnüberbauung begonnen. Auf dem Areal, auf dem sich bis Mitte 2001 das jüdische Altersheim «La Charmille» befand, waren acht Baukörper mit ursprünglich insgesamt 40 Wohnungen geplant. Bauherr ist die Coop-Personalversicherung, für die Planung ist das Architekturbüro Itten+Brechbühl verantwortlich. Gegenüber der ursprünglichen Planung wurde der Wohnungsmix leicht verändert, erklärte André Jossevel, Architekt und Projektleiter der Überbauung, gegenüber der RZ. An der äusseren Form der acht Häuser wurde nichts geändert, insgesamt wird die Überbauung aber aus 56 statt 40 Wohnungen bestehen. Im Erdgeschoss jedes Hauses seien jetzt drei statt zwei, im Attikageschoss zwei statt einer Wohnung geplant. Das Baugenehmigungsverfahren, das im September 2002 angelaufen war, dauerte unerwartet lange. Dies lag gemäss André Jossevel vor allem an der schwie-

rigen Erschliessung des Geländes. Zu Beginn wurde die Erschliessung via Inzlingerstrasse geprüft, was sich aber als unmöglich erwies, da die südliche Böschung des Geländes unter Naturschutz steht. Um die Zufahrt via Hinterengeliweg zu ermöglichen, musste dieser verbreitert werden, was ein zusätzliches Bewilligungsverfahren und eine Änderung des Strassenlinienplans nötig machte. Diese Hürden sind inzwischen genommen. Die Grundsteinlegung, zu der auch Vertreterinnen und Vertreter des ehemaligen Altersheims «La Charmille» eingeladen sind, wird Ende April stattfinden.

Für die Vermarktung der Wohnungen – rund die Hälfte soll im Stockwerkeigentum verkauft, die andere Hälfte vermietet werden – ist die Immobilienfirma Schaeppi Grundstücke zuständig. Die Kauf- und Mietpreise werden Mitte April bekannt gegeben, erste Angaben zur Überbauung finden sich auf der Webseite www.inzlingerpark.ch, wo auch ein Interessentenformular ausgefüllt werden kann.



Mit dem Aushub für die Überbauung Inzlingerpark wurde Ende Januar begonnen, Ende April soll der Grundstein gelegt werden.

Foto: Rolf Spriessler



Nachdem sie sechzig Jahre in Riehener Privatbesitz war, hat sie nun in der Dorfkirche eine neue Bleibe gefunden, die 1825 von Kaspar Bärtschi gebaute Sumiswalder Orgel. Am Sonntag wird sie mit einem Konzert vom Organisten Bruno Haueter und der Sopranistin Chiharu Sato (kleines Bild) eingeweiht.

Foto: Philippe Jaquet

**KULTUR** Die älteste Riehener Orgel wird am kommenden Sonntag eingeweiht

**Ein klingendes Geschenk**

wü. Sie ist gebürtige Emmentalerin und schon 180 Jahre alt. Fast sechzig Jahre lang genoss sie als Hausinstrument Gastrecht im Riehener Heim von Heidi und Albert Schudel-Feybli. Jetzt hat die im Jahre 1825 vom Sumiswalder Kaspar Bärtschi konstruierte Orgel in der Dorfkirche St. Martin eine neue Bleibe gefunden – als klingendes Geschenk von Heidi Schudel an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen. Am kommenden Sonntag, 13. März, wird sie nun im Rahmen eines öffentlichen Konzertes eingeweiht. Bruno Haueter, Organist der Dorfkirche, und die Sopranistin Chiharu Sato werden dazu Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Domenico Zipolo und Georg Böhm interpretieren.

Die kostbare historische Kleinorgel hat kein Pedal, ist aber mit sechs Registern (sechs verschiedene Pfeifenarten und dadurch ebenso viele verschiedenen Klangfarben) bestückt. Sie ist aus Ebenholz gearbeitet und verfügt über eine Elfenbeintastatur sowie goldverzierte Schnitzereien im Prospekt, unter anderem einen Engelskopf. Malereien mit dezenten Vogelmotiven auf den Aussenwänden und Aussentüren sind späteren Datums. «Es ist ein Schmuckstück für Auge und Ohr», schwärmt Bruno Haueter.

Nach dem Wunsch der über 90 Jahre alten Spenderin Heidi Schudel-Feybli steht die Orgel nun in der Dorfkirche in Chornähe. Sie passe farblich wie abgestimmt zur hölzernen Seitentreppe. Künftig solle sie für Chorbeglei-

tungen, die von der grossen Orgel auf der Rückempore her schwer und unbefriedigend zu leisten sind, eingesetzt werden. Weitere Verwendungsmöglichkeiten seien zum Beispiel Taufgottesdienste, Musik zum Abendmahl, Zwischenspiele, offene Singen und Konzerte, meint Bruno Haueter.

Mit der «neuen» alten Sumiswalder Orgel ist die mittlerweile zehn Instrumente umfassende Riehener Orgelsammlung um eine weitere Attraktion reicher. Und obwohl sie von allen Instrumenten in Riehen die älteste sei, klinge sie, vom Orgelbauer Eduard Müller wieder eingerichtet, immer noch bezaubernd mit ihren Klängen, die man bei modernen Instrumenten kaum mehr erreichen könne, freut sich Bruno Haueter.

**ZIVILSTAND****Todesfälle**

**Kaufmann-Straub**, Klara, geb. 1908, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.  
**Grieshaber-König**, Alfred, geb. 1915, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 127.  
**Ingold-Huber**, Erwin, geb. 1913, von und in Riehen, Grendelgasse 24.  
**Gerber**, Lucas, geb. 1968, von Basel, in Riehen, Stiftsgässchen 9.  
**Johann-Ghisalberti**, Argia, geb. 1912, von Flühli LU, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.  
**Klinger**, Frieda, geb. 1915, von Sins AG, in Riehen, Im Glögglhof 14.  
**Warteneiler-Schmidt**, Cécile, geb. 1921, von Kradolff-Schönenberg TG, in Riehen, Im Esterli 5.  
**Bär-Kessler**, Rosa, geb. 1914, von Beinwil SO, in Riehen, Hauptstrasse 125.

**KANTONSBLATT****Grundbuch**

**Lörracherstrasse 50**, S F StWEP 130-6 (= 63,8/1000 an BRP 130, 3642 m<sup>2</sup>, Gewerbehau mit Autoeinstellhalle). StWEP 130-16 (= 71/1000 an BRP 130), MEP 130-21-63, MEP 130-21-64 und MEP 130-21-65 (= je 1/74 an StWEP 130-21 = 177,6/1000 an BRP 130). Eigentum bisher: RIMOB AG, in Riehen (Erwerb 17. 4. 2002). Eigentum nun: Stiftung Tumorbank Basel STB, in Basel.  
**In der Leimgrube 25**, Parzelle 171, 612,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: René Alfred Strauss, in Bettingen (Erwerb 2. 4. 1984). Eigentum zu gesamter Hand nun: Gabriela Renate Strauss, in Arlesheim BL, Bryan Levis Strauss, in Bettingen.  
**Wylenweg 34**, P 564, 1077,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Ursula Zitzer, in Bettingen (Erwerb 28. 2. 1986). Eigentum nun: Caroline Belinda Ashe, in Bettingen.  
**Steinengasse, Bündtenweg**, P 271, 5172 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Heidi Mock, in Bettingen (Erwerb 23. 6. 1987). Eigentum nun: Franziska Elisabeth Grob, in Münchenstein BL.

**RENDEZVOUS MIT...****... Nicole Strahm**

wü. Die grossen Fenster, eingerahmt von weissen Vorhängen, geben den Blick frei hinunter ins Aulal und auf die gegenüberliegenden, in winterliches Schneeweiss getauchten Felder und Wälder unterhalb der Chrischona. Auch im grosszügigen Wohnzimmer dominiert die Farbe Weiss. Der antike Sessel aus dunklem Holz und bezogen mit einem Stoff mit dezentem Blumenmuster ist einer der wenigen auffälligen Farbkontraste. Auf dem Salontisch und auf den Fenstersimsen stehen – nur scheinbar zufällig angeordnet – silberne Schalen und gläserne Vasen. **Nicole Strahm** lacht und meint: «Ich bin ein Ordnung liebender Mensch. Manchmal bin ich auch ganz schön pingelig.» Ja, auch die Ästhetik sei ihr wichtig, erzählt sie weiter. «Da bin ich wohl schon von meinen Eltern geprägt worden.» Und dass sie gerne Gäste empfangt und bewirte, sei wohl auch ein Teil der welschen Mentalität, die sie von ihrem Vater, einem gebürtigen Waadtländer, übernommen habe.

Gastgeberin – das will Nicole Strahm auch als neu gewählte Präsidentin des Verkehrsvereins Riehen sein. Bei verschiedenen offiziellen Anlässen der Gemeinde Riehen habe sie immer wieder die Erfahrung gemacht, dass sich niemand so richtig für die Begrüssung und Betreuung insbesondere der auswärtigen Gäste verantwortlich gefühlt habe. Als es zum Beispiel darum gegangen sei, für den zum Ständeratspräsidenten gewählten Gian-Reto Plattner einen offiziellen Empfang in seiner Heimatgemeinde zu organisieren, sei das Ganze zuerst an das Büro des Einwohnerrates delegiert worden. Weil Nicole Strahms Mann Thomas – derzeit Statthalter des Gemeindeparlamentes – dem Ratsbüro angehörte, übernahmen die beiden schliesslich die Organisation.

Seit jenem Empfang wurde Nicole Strahm immer wieder angefragt, wenn die Gemeinde einen «Event» zu organisieren hatte. Es war deshalb nahe liegend, dass ihr Name sehr bald genannt wurde, als es darum ging, den Vorstand des Verkehrsvereins neu zu besetzen.



«Ich hätte eigentlich gerne ein Hotel geführt.» Als neue Präsidentin des Verkehrsvereins Riehen möchte Nicole Strahm-Lavanchy vor allem Gastgeberin und Eventmanagerin sein.

Foto: Dieter Wüthrich

Am Donnerstag letzter Woche hat sie ihr neues Amt angetreten – begleitet vom Applaus der Vereinsmitglieder.

Zusammen mit ihren fünf Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte Nicole Strahm das bisherige «Kerngeschäft» des Verkehrsvereins – 1.-August-Feier, Neujahrsapéro, Neuzuzügerfahrten – weiterpflegen. «Allerdings habe ich festgestellt, dass in Riehen viele Leute gar nicht wissen, dass es überhaupt einen Verkehrsverein gibt.» Mit der Gestaltung einer eigenen Website und mit einem eigenen Stand am Riehener Dorffest im Herbst dieses Jahres will Nicole Strahm diesem Manko begegnen. «Darüber hinaus möchten wir für auswärtige Tagestouristen ein kompetenter Ansprechpartner werden», schildert die Präsidentin ihre Pläne. Dazu gehöre auch ein eigenes Verkehrsbüro, wobei Nicole Strahm sogleich betont, dass der Verkehrsverein nicht in Konkurrenz mit dem Kulturbüro Riehen treten wolle, sondern sein

Angebot als Ergänzung verstehe. Aber nicht nur als Präsidentin des Verkehrsvereins schlüpft Nicole Strahm in die Rolle der Gastgeberin. Zusammen mit ihrem Vorstandskollegen Felix Werner hat sie vor einem Jahr eine eigene Firma gegründet – die «NL Lifestyle Management». Wobei NL für Nicole Lavanchy – ihren Mädchennamen – steht. Ob es darum geht, für den IT-Kongress eines internationalen Pharmaunternehmens ein geeignetes kulturell-kulinarisches Rahmenprogramm zu gestalten oder ob jemand zu seinem runden Geburtstag eine besondere Einladung plant – Nicole Strahm und Felix Werner übernehmen.

Was ist es denn, das sie auch im privaten Rahmen so besonders reizt an der Rolle der Gastgeberin? «Ich habe einfach gerne Leute um mich herum. Und ich koche sehr gerne. Eigentlich wollte ich immer schon ein Hotel führen. Aber ich hätte mir mit zwanzig Jahren noch nicht vorstellen können, von

zu Hause auszuziehen, um zum Beispiel in Lausanne die Hotelfachschule zu absolvieren», erinnert sich Nicole Strahm. Und so blieb dieser Traum unerfüllt. Stattdessen entschied sie sich für das Pharmaziestudium an der Uni Basel. «Immerhin konnte ich dort auch Dinge zusammenrühren und mixen», meint sie lachend.

Nach dem Abschluss des Studiums arbeitete Nicole Strahm während einiger Zeit in leitender Stellung in einer Verkaufsabteilung der «Roche». «Das war ein sehr vielseitiger Job, bei dem ich mit ganz unterschiedlichen Menschen ganz verschiedene Projekte zu betreuen hatte.» Trotzdem habe sie diese Stelle aus privaten Gründen aufgegeben und sich danach zunächst vor allem ihrer mittlerweile dreizehnjährigen Tochter gewidmet. Daneben besuchte sie zahlreiche Kurse. Sie absolvierte unter anderem eine Anlehre als Schneiderin und liess sich zur Farber und Stilberaterin ausbilden. «Ich hatte einfach das Bedürfnis, ganz verschiedene Sachen zu lernen.» Dazu gehört derzeit auch das Lesen der alten deutschen Kurrentschrift – in einem Kurs, den die Gemeinde Riehen anbietet.

Als Präsidentin des Verkehrsvereins sei sie wohl abhängig von politischen Entscheidungen, meint Nicole Strahm. Aber obwohl sie seit ihrer Jugend Mitglied der Liberalen Partei ist, habe sie nicht das Bedürfnis, sich aktiv politisch – etwa im Einwohnerrat – zu betätigen. «Meinen Tagesbedarf an Politik decke ich in den Gesprächen mit meinem Mann», erzählt sie, um sogleich zu relativieren: «Wie im übrigen Leben gilt aber auch hier: «Sag niemals nie.»

Ob es sie im Hinblick auf die Riehener Gemeindewahlen im kommenden Jahr nicht reizen würde, etwa als Wahlkampfleiterin ihrer Partei ihr Organisationstalent unter Beweis zu stellen? «Diese Aufgabe würde ich gerne übernehmen – aber bis jetzt hat mich halt noch niemand gefragt.» Sie sei allerdings auch nicht ein Mensch, der weit in die Zukunft vorausplane. «Mir ist es wichtiger, das, was ich gerade tue, richtig zu machen und zu einem guten Ende zu bringen. Und erst dann nehme ich das nächste Ziel in Angriff ...»

Uhren Bijouterie Optik  
**a.zwahl**  
SCHMIEDGASSE 36, 4125 Riehen  
TELEFON 061 641 40 40

## Geschäftsübergabe

Liebe Kunden

Nach 35 Jahren schliessen wir am 22. März 2005 altershalber unser Geschäft und danken Ihnen hier recht herzlich für Ihre langjährige Kundentreue. Wir hoffen, dass Sie unserem Nachfolger, Waldemar Bengard, dipl. Uhrmacher, ebenfalls Ihr Vertrauen schenken werden.

Nicht abgeholte Reparaturen bitte bis 22. März 2005 abholen.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft

Armin und Lina Zwahl-Vomstein

RZ007951



täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

## Ostern im Museum

Ostereiermarkt 19./20. März 2005

12.–28. März: Kunsthandwerk zu Ostern,  
Ostereier aus Osteuropa,  
Holzerzeugnisse aus dem Erzgebirge,  
Verkauf im Kabinettli durch S. + W. Roth, Bonfol

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

## KONZERTE

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL  
MUSIKSCHULE RIEHEN

Dienstag, 15. März 2005, 18.30 Uhr  
Musiksaal

## Musizierstunde

Blockflöte, Klarinette, Violine, Klavier

## WILLKOMMEMS-KONZERT

Auf der historischen  
Sumiswalder Orgel von 1825

Sonntag, 13. März 2005, 17 Uhr  
in der Dorfkirche Riehen

Chiharu Sato, Sopran  
Bruno Haueter, Orgel

Werke von Händel, Haydn, Böhm  
und anderen.

Kollekte  
zugunsten des Orgelfonds Riehen

## Gemeindeverwaltung

Gemeinde  
Riehen

Riehens Natur und Landschaft entdecken

Am Samstag, 19. März 2005, von 10.00 bis ca.  
11.30 Uhr

laden wir Sie ein zur öffentlichen Führung:

## Frosch, Molch und Kröte auf gefährlicher Reise

der Amphibienzug zu den Laichgewässern

Jedes Frühjahr wandern sie und würden zu tausenden Opfer des Verkehrs, wenn nicht Massnahmen zu ihrem Schutz ergriffen würden, die wir auf einem Spaziergang im Aotal und Hinter Engeli kennen lernen.

### Treffpunkt:

Im Reservat Aotal beim Informationshäuschen. Zugang vom Dorfkern Riehen via Oberdorfstrasse / In der Au.  
Für Ortsunkundige: Treffpunkt 9.30 Uhr an der Tramhaltestelle Riehen Dorf

### Leitung:

Thomas Schwarze, Biologe und Geschäftsführer Pro Natura Basel, Jürg Schmid, Fachstellenleiter Umwelt Gemeinde Riehen

Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Gute Schuhe und Regenschutz sind vorteilhaft.

Gemeindeverwaltung Riehen, Fachstelle Umwelt

Feldenkrais®  
Eine ganzheitliche Methode zur Verbesserung Ihrer Körperwahrnehmung und Beweglichkeit

Einzelstunden nach Vereinbarung  
Gruppenstunden auf Anfrage  
Für Zusatzversicherte ist die teilweise Rückerstattung von der Krankenkasse möglich

Dr. Hella Hering  
Dipl. Feldenkraislehrerin SFV  
Grenzacherweg 233, 4125 Riehen  
061 601 61 91  
hella.hering@bluemail.ch

Gymnastikkurse (Qualitop anerkannt)  
jeweils am Mittwoch

Alte Kanzlei, Baselstrasse 43  
8.30 bis 9.25 Uhr

Fit-Gymnastik für Frauen

9.30 bis 10.25 Uhr

Gymnastik für Seniorinnen

Gehörlosenschule, Rhythmikhalle  
Inzlingerstrasse 51  
17 bis 18 Uhr

Gymnastik für Seniorinnen

18.30 bis 19.30 Uhr

Gymnastik, gemischte Gruppe

Doris Giger, Telefon 061 681 10 75

ARENA  
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Tausend Küsse und noch und noch ...

Urs Allemann  
stellt erotische Gedichte  
aus dem alten (und mittel-  
alten) Rom vor.

Dienstag, 15. März 2005 um 20:15 Uhr  
im Kellertheater der Alten Kanzlei  
(Eingang Erlensträsschen, Riehen).

Eintritt Fr. 10.- / 5.-

Gemeinde Riehen  
www.arena-riehen.ch

KUNST IN RIEHEN  
Freitag, 18. März 2005  
20.15 Uhr  
Konzertsaal des Landgasthofes,  
Baselstr. 38, Riehen

Philippe Racine

Flöte

Lanet Flores Otero

Klarinette

Anton Kernjak

Klavier

Werke von Schmitt, Koechlin, Racine, Scelsi, Bartók,  
Berg, Lutoslawski, Saint-Saëns  
Karten zu Fr. 40.-, 35.- und 25.- bei Infotek Riehen,  
Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, und bei Musik  
Wylar, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.  
www.kunstinriehen.ch

## IGSMD

Interessengemeinschaft der  
sozialen und medizinischen Dienste  
Riehen – Bettingen

Einladung zur  
Mitgliederversammlung  
Montag, 14. März, 18 Uhr  
Haus zum Wendelin  
Inzlingerstrasse 50  
Riehen

## FREIWILLIGENARBEIT

Es berichten soziale Institutionen:

- Quartiernetz Niederholz
- Gegenseitige Hilfe
- Haus zum Wendelin
- Benevol Riehen – Bettingen

Mitglieder und Interessierte sind  
zum Gespräch und Erfahrungsaustausch herzlichst eingeladen.

Die eigentlichen Geschenke des Lebens  
werden zumeist in der Stille überreicht  
Freundschaft und Liebe, Geburt und Tod  
Freude und Schmerz, Blumen und Sonnenaufgänge  
und das Schweigen als tiefe Dimension des Verstehens

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem fürsorglichen Papi, Schwiegervater und Opa

## Werner Jundt-Steiger

Dr. phil. Chemiker  
24.8.1922–4.3.2005

Er ist nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen. Wir verlieren einen stets um seine Familie besorgten Menschen und sind sehr traurig.

Hanni Jundt-Steiger  
Esther Jundt und Urs Hobi  
mit Manuela, Sabine und Jennifer Hobi  
Sibylle und Nadine Jundt und  
Christoph Hauert  
Nicolas Delapierre  
Verwandte und Freunde

Traueradresse:  
Wenkenstrasse 80  
4125 Riehen

Auf Wunsch von Werni haben wir in aller Stille von ihm Abschied genommen.

Es wäre in seinem Sinn, das Sonderschulheim Zur Hoffnung, Wenkenstrasse 33, 4125 Riehen (Migros Bank, PC 40-898-3 zugunsten Sonderschulheim Zur Hoffnung) zu unterstützen.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.  
Jesaja 43, 1

In Dankbarkeit, dass wir an seinem Leben teilhaben durften, nahmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem lieben Papi, Grosspapi, Bruder, Onkel und Götti

## Erwin Ingold-Huber

23. August 1913–4. März 2005

Er starb nach einem erfüllten Leben, geborgen in Gottes Hand, umgeben von seinen Lieben.

In Liebe gedenken:

Friedel Ingold-Huber  
Felix Ingold  
mit Simon  
Ilma Rakusa  
Beatrice und Daniel Moser-Ingold  
Regula und Walter Gut-Ingold  
mit Damaris und Lukas  
Geschwister und Anverwandte

Der Trauergottesdienst fand am Mittwoch, den 9. März 2005, auf dem Gottesacker Riehen statt.

Traueradresse: Friedel Ingold, Grendelgasse 24, 4125 Riehen

## dorfkinorien



Februar & März 2005

Freitag, 11. März, 20.30 Uhr

La vida es silbar

Regie: F. Perez, Kuba, 1998, 106 Min., Odf, ab 14 J.

Wunderbar, wie dieser Film sich drei Lebenslinien folgend auf die Suche nach Menschen macht, die das Glück in Greifnähe haben. Sie müssen es nur fassen, selbst die Initiative ergreifen, tanzen, sich freuen, näher kommen und eben: mit einengenden Lebenskonventionen brechen.

Freitag, 18. März, 20.30 Uhr

Buffalo 66

Regie: V. Gallo, USA, 1998, 110 Min., Odf, ab 16 J.

Billy Brown kommt aus dem Knast. Spontan kidnappiert er eine junge Frau, um sie seinen neurotischen Eltern als seine Braut vorzustellen. Und so nimmt eine seit langem schönste Liebesgeschichte ihren Anfang.

Ort ehem. Schulddruck, Schopfgrässchen 8, Riehen  
Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei  
Infos www.dorfkinorien.ch

Hieber's  
Frische Center  
www.hieber.de

Auch unsere Kühe geben sich Mühe!

Berchtesgadener Quarkzubereitung  
0% Fett, 500 g Becher  
1 kg = € 1,18 € 0,59

Müller Milch  
verschiedene Sorten  
500 ml Becher je  
1 ltr. = € 1,18 € 0,59

Rama 500 g Becher  
1 kg = € 1,50 € 0,75

BINZEN 0049-76 21/96 87 20 RHEINFELDEN 0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH 0049-76 21/91 40 20 WEIL A. RH. 0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

## Kirchzettel

vom 13. 3. bis 19. 3. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten Beratungs- und Präventionsstelle Blaues Kreuz Basel-Stadt

**Dorfkirche**  
Sa 20.00 Konzert des Posaunenchores CVJM im Landgasthof  
So 10.00 Lobgottesdienst, Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
17.00 Willkommenskonzert auf der historischen Sumiswalder Orgel von 1825, Chiharu Sato, Sopran, Bruno Haueter, Orgel  
Mi 18.45 Jugendgruppe im Zehntenkeller  
Do 10.00 Ök. Gottesdienst im Haus zum Wendelin  
Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller  
Sa 9.00 Osterverkauf «Brot für alle» im Webergässchen  
14.00 Jungschar und Ameisli Dorf, Meierhof

**Kirchli Bettingen**  
So 9.30 Predigt: Pfr. P. Jungi  
Text: Joh. 8, 21–30  
Anschliessend Kirchenkaffee  
Di 15.00 Altersnachmittag  
Do 20.00 Reisebericht Hans und Christa Brunner «Karibik – Leben und Überleben im Paradies»

**Kornfeldkirche**  
So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood  
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

**Andreashaas**  
So 10.30 Familiengottesdienst Rägebogeifür:  
Pfr. A. Klaiber und C. und D. Kamenz  
Mo 20.00 Das Johannes-Evangelium «Johannes 18–21», Bibelabend mit Pfr. A. Klaiber  
Do 8.45 Andreaschor  
10.00 Bio-Stand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffeli im Foyer  
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff

**Diakonissenhaus**  
So 9.30 Pfr. Th. Richner

**Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47**  
So 9.45 Gottesdienst: E. Kipfer  
9.45 Kids Treff  
19.00 Lobpreisgottesdienst  
Do 15.00 Bibelstunde  
20.00 Bibelabend

**St. Chrischona**  
So 10.00 Gottesdienst  
Predigt Andreas Loos, Dozent  
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

**Blaukreuz-Verein**  
Fr Keine Vereinsstunde

**Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50**  
So 10.00 Jugendgottesdienst im Go In  
10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
Predigt: Gérard Wiederkehr  
Mi 20.00 Mittwochstreff  
Thema: Leben mit Vision  
Do 9.15 RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

## AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung **Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons** 27. Februar bis 22. Mai 2005.

«**Marc Rothko – Rooms und Klangräume**», bis Ende Mai 2005.

«**Mark Rothko: Paint It Black**» Vortrag von Prof. Dr. Jürke Grau am Samstag, 12. März, 16–17.30 Uhr.

**Führung in italienischer Sprache** am Sonntag, 13. März, 15–16 Uhr.

**Master-Führung** durch die Sonderausstellung «Blumenmythos» mit den Kuratoren Philippe Büttner und Ulf Küster am Dienstag, 15. März, 18.45–20 Uhr.

**Kunst am Mittag** zu «James Ensor: Crânes fleuris, 1906» am Mittwoch, 16. März, 12.30–13 Uhr.

«**Mephisto und die Symmetrie der Rose**» Vortrag von Prof. Dr. Jürke Grau am Mittwoch, 16. März, 18.45–20 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com).

**Öffnungszeiten Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.**

SPIELZEUGMUSEUM,  
DORF- UND REBBaumUSEUM  
BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Rieherer Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. «**Schnellzug – Spielzeugeisenbahnen unserer Grossväter**», bis 3. April 2005. Fahrbetrieb der grossen Eisenbahnanlage jeweils sonntags 14–16.30 Uhr. Geöffnet: Mo 11–17 Uhr, Mi–So 11–17 Uhr.

## KALENDARIUM

## FREITAG, 11.3.

## KINO

## «La vida es silbar»

Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «La vida es silbar» (Regie: F. Perez, Kuba 1998, 106 Min., ab 14 Jahren) – ein poetischer Film über Menschen auf der Suche nach dem Glück. Schopfgässchen 8, 20.30 Uhr. Eintritt: Fr. 12.– Weitere Infos: [www.dorfkinoriehen.ch](http://www.dorfkinoriehen.ch).

## FREITAG, 11.3.

## THEATER

## «Flitterwochen zu dritt»

Basler Dialektkomödie «Flitterwochen zu dritt» von Marc Camoletti und Yvette Kolb. Atelier-Theater, Baselstrasse 23, 20 Uhr. Vorverkauf: La Nuance, Riehen, Tel. 061 641 55 75

## SAMSTAG, 12.3.

## KONZERT

## Variations on «Laudate Dominum»

Jahreskonzert des Posaunenchorus des CVJM Riehen unter der Leitung von Michael Büttler im Saal des Landgasthofs, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

## SAMSTAG, 12.3.

## THEATER

## «Flitterwochen zu dritt»

Atelier-Theater, Baselstrasse 23, 20 Uhr (siehe Eintrag vom 11.3.)

## SONNTAG, 13.3.

## KONZERT

## Einweihung der Sumiswalder Orgel

Chiharu Sato (Sopran) und Bruno Haueter (Orgel) führen Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Domenico Zipoli u.a. auf. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr.

## SONNTAG, 13.3.

## KONZERT

## Frühjahrskonzert

Frühjahrskonzert mit Marília Vargas (Sopran), Masako Fujimura (Harfe) und Agileu Motta (alte Zupfinstrumente, Laute und Gitarre) und mit Werken von Kaspar Kittel, Claudio Monteverdi u.a. Kirche St. Christona, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

## MONTAG, 14.3.

## GESUNDHEIT

## Mitgliederversammlung IGSM

Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft der sozialen und medizinischen Dienste. Mitglieder und Interessierte sind

GALERIE MAZZARA  
GARTENGASSE 10

Künstler der Galerie bis 30. März

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

GALERIE LILIAN ANDRÉE  
GARTENGASSE 12

Beate Debus – Skulpturen, Udo Grossklaus – Malerei bis 10. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS  
ERLENSTRÄSSCHEN 5

Künstler der Galerie, afrikanische Skulpturen und Masken, Malerei von Brigitte Wöhrle

Geöffnet: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr.

GALERIE TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

Theo Eble – Gemälde 1923–1973 bis 2. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOTHEK  
RÖSSLIGASSE 32

Hans Gantenbein – Aquarelle. 13. März bis 20. Mai. Vernissage am Sonntag, 13. März, 15 Uhr.

Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyguet Rinklin z Rieche». Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

AUGENOPTIKER FREI  
RAURACHERSTRASSE 33

Ausstellung mit zahlreichen Werken der Künstlerin Claire Ochsner. Die Ausstellung dauert bis Ostern.

Offen während den normalen Geschäftsöffnungszeiten.

zum Gespräch und Erfahrungsaustausch eingeladen. Haus zum Wendelin, 18 Uhr.

## DIENSTAG, 15.3.

## THEATER

## «Willkommen an Bord»

Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt das Stück «Willkommen an Bord», ein Lustspiel in drei Akten von Elsa Bergmann. Baseldutsche Fassung und Regie: Hans-R. Stelzer. Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, 4. Stock, 15 Uhr. Eintritt: Fr. 12.–, Plätze unnummeriert. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstr. 43, Tel. 061 643 02 73.

## DIENSTAG, 15.3.

## MUSIKSCHULE

## Musizierstunde

Musizierstunde für Blockflöte, Klarinette, Violine und Klavier im Musiksaal der Musikschule, 18.30 Uhr.

## DIENSTAG, 15.3.

## ARENA

## Erotische Lyrik aus dem alten Rom

Urs Allemann, Lyriker, stellt in der Arena die erotische Lyrik des alten Rom vor. Kellertheater der Alten Kanzlei, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen), 20.15 Uhr. Eintritt Fr. 10.–/Fr. 5.–, Mitglieder frei

## MITTWOCH, 16.3.

## BERICHT

## Weihnachtspäckli-Aktion

Bericht über die COM «Weihnachtspäckli-Aktion» in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen, Schützengasse 51, 19.30 Uhr.

## MITTWOCH, 16.3.

## VERKAUF

## Kinderkleiderbörse

Kinderkleiderbörse im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 14.30 bis ca. 17 Uhr. Jeder verkauft seine Sachen selbst. Tischreservierung bis 15. März zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 5.– (Di–Fr, 14–18 Uhr, Tel. 061 601 93 43)

## MITTWOCH, 16.3.

## KONZERT

## Schwerpunktklassen Musik

Die Schwerpunktklassen der zweiten, dritten und vierten Schulstufe des Gymnasiums Bäumlihof spielen ein vielfältiges Programm. Musiksaal der Musikschule, Rössligasse 51, 19.30 Uhr.

## LITERATUR Urs Allemann stellt erotische Lyrik aus dem alten Rom vor

## «1000 Küsse und noch und noch...»

vh. Bekanntlich haben die Dichter des alten Rom keineswegs nur staatsfromme Gesänge geschrieben, sondern auch Liebesgedichte, und zwar keineswegs nur solche, die schmachten und säuseln. Im Gegenteil: Oft sind sie von einer Direktheit und Eindringlichkeit, die selbst den modernen Leser verblüffen und die – nebenbei – zur Folge hatten, dass gerade die schönsten Texte Catulls kaum je in der Schule gelesen werden.

Urs Allemann, als Lyriker vielfach von lateinischer Dichtung inspiriert, wird in der Arena am Dienstag, 15. März, 20.15 Uhr, im Kellertheater im

Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen) einen Querschnitt durch die erotische Lyrik des alten Rom vorstellen. Er wird mit Catull beginnen, dann Oden und Elegien von Horaz, Propertius, Tibullus und Ovid lesen und mit Liedern mittelalterlicher Autoren (Carmina Burana) abschliessen. Dabei werden ausgewählte Texte auch im Original, die meisten aber in unterschiedlichen modernen Übersetzungen zu hören sein. Zwischendurch wird Urs Allemann die wichtigsten Informationen zu den verschiedenen Poeten und ihrer Dichtung geben.

Eintritt Fr. 10.–/Fr. 5.–, Mitglieder frei.



Urs Allemann.

Foto: RZ-Archiv

## IN KÜRZE

## Schule und Musik

rz. Seit der eidgenössischen Maturitätsreform 1995, als in Basel mit den neuen Schwerpunktfächern auch das Maturitätsfach Musik eingeführt worden ist, arbeiten die Musikschule Riehen und die Musiklehrkräfte des Gymnasiums Bäumlihof eng zusammen. In diesem Jahr soll die fruchtbare Zusammenarbeit noch intensiviert werden. In diesem Zusammenhang werden sich am Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, die Schwerpunktfachklassen der zweiten, dritten und vierten Schulstufe im Saal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, öffentlich präsentieren.

In diesem Programm werden vom Renaissancetanz über klassisches und modernes Liedgut bis zum Jazz und der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Höhepunkte aus dem Schulalltag geboten. Eintritt frei, Kollekte.

## Osterverkauf

rz. Am Samstag, 19. März, 9–16 Uhr, findet vor der BKB im Webergässchen der ökumenische Osterverkauf mit Oster-eiern, Gebäck und Osterdekorationen statt. Der Erlös ist zugunsten von Projekten von Fastenopfer/Brot für alle für Tsunami-Geschädigte in Südindien.

Ostern im  
Spielzeugmuseum

bg. Trotz winterlichen Verhältnissen kaum zu glauben: In zwei Wochen ist Ostern! Das ist für das Spielzeugmuseum Anlass, dem Kunsthandwerk zu Ostern Raum zu geben. Im Kabinettli bieten Silvia und Willy Roth aus Bonfol vom 12. bis zum 28. März ein umfangreiches Sortiment mit kunsthandwerklichen Produkten zu Ostern an. Im Zentrum steht das verzierte Osterei, wie es

in den Ländern Osteuropas entsteht. Die technische Vielfalt ist beinahe unerschöpflich. Und jedes Ei ist ein Unikat! Auch bei den Erzeugnissen aus Holz, wie sie im Erzgebirge entstehen, ist der Gestaltungsreichtum gross: Ostern wartet als fröhliche Zeit auf, welche auch Vorfreude auf den zu erwartenden Frühling weckt.

Zum ersten Mal führt das Museum am Wochenende vom 19. und 20. März einen Ostereiermarkt durch. Künstlerinnen und Künstler aus der Region geben Einblick in ihre feine Kunst und verkaufen ihre Werke.

## Seminar zu Voltaire

rz. Im April bietet Dr. Rosmarie Tscheer, Romanistin, im Kursprogramm der katholischen Erwachsenenbildung Basel ein Seminar an mit dem Titel «Voltaire – Jesuitenschüler, Spötter, Lebemann, Schriftsteller, kritischer Geist». Im Zentrum des Kurses steht die Lektüre, Interpretation und Diskussion des Textes «Candide» und das 18. Jahrhundert in Frankreich.

Das Seminar findet jeweils dienstags, am 5., 12., 19. und 26. April, 18–20 Uhr, im Clubzimmer des Borromäum, Byfangweg 6, Basel, statt. Anmeldung bis 22. März 2005 bei der katholischen Erwachsenenbildung. Tel. 061 271 17 11, E-Mail [erwachsenenbildung@rkk-bs.ch](mailto:erwachsenenbildung@rkk-bs.ch), Textgrundlage: Candide ou l'optimisme, Reclam, Dietzingen 1986, Candide, Inselaschenbuch, Frankfurt a.M.

Unkostenbeitrag Fr. 100.– bis Fr. 170.– (je nach Selbsteinschätzung)

Hünigen  
kennen lernen

rz. «Table Ronde», die Arbeitsgemeinschaft Weil am Rhein – Hünigen, lädt zu

einer Führung mit Sibylle Bartl von der Société d'Histoire, dem Hüniger Geschichtsverein, durch die frühere Garnisonsstadt und heutige «Ville fleurie» ein.

Die Führung findet am Sonntag, 13. März 2005, statt. Sie beginnt um 11 Uhr am Abbatucciplatz, mitten in Hünigen. Teilnahmegebühr: 4,50 Euro.

Aquarelle von  
Hans Gantenbein

rz. «Landschaft und Farbe», so könnte die Ausstellung mit Aquarellen von Hans Gantenbein in der Galerie und Vintothek Winteler heissen. Ob Impressionen aus der Provence, Olivenhaine oder verborgene Gehöfte, ob schroffe Bergmassive aus dem Glarner- und Bündnerland mit verschneiten Weilern und Bergen, sie sprechen an mit dem oft lavierenden und ihm durch klare Konturen widersprechenden Pinselstrich. Die Vernissage, verbunden mit einer kleinen Degustation, findet am Sonntag, 13. März, 15 Uhr, statt.

Öffnungszeiten siehe Galerien.

## Mozart und Schnabel

jz. Den Reigen der letzten Konzerte dieser Saison eröffnet die Basel Sinfonietta mit zwei kontrapunktiven Werken für die Genieser: Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert in c-Moll KV 491 und Arthur Schnabels Symphonie Nr. 2.

Die Aufführungen finden heute Freitag, 11. März, und am Sonntag, 13. März, um 19 Uhr im Stadtcasino Basel statt. Der Dirigent Jürg Wyttenbach selbst gibt eine Werkeinführung vor dem Konzert im Stadtcasino am Sonntag, 13. März, um 18.15 Uhr.

Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 643 02 73, Musik Wyhler, Tel. 061 261 90 25, oder an der Abendkasse.

## GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Jahre  
benennen

Sie, die Wetterfrösche, meinen: Nun werde es allmählich wärmer. Noch eine Woche: Und dann käme der Frühling. Ein Hauch

von Hoffnung schwingt mit bei diesen Prophezeiungen. Eine Welle von Zuversicht begleitet diese Voraussagen. Ich indessen bräuchte, um ehrlich zu sein, weder diese Hoffnung noch diese Zuversicht. Denn, im Unterschied zu meiner ganzen Umgebung, mit denen man das schön gezeichnete Kriechtier, das «Tier für 2005», vorstellt und um dessen Schutz man bittet. Und ich werde mich dabei, ganz losgelöst von der Sympathie, die ich für die Institution «Pro Natura» und ihre Bestrebungen hege, über die Etikette freuen, die man hier einem Jahr umhängt. Weil ich selbst, auf einem ganz anderen Gebiet und mit ganz anderen Absichten, Mal für Mal im Januar einen gemeinsamen Nenner und einen zusammenbindenden Namen für die kommenden zwölf Monate suche. Sie orientieren sich fast immer an einer grossen Reise, die ich mir vorgenommen habe. Und sie sind für mich ein so wichtiges Element, dass sie sogar im Kopf meiner Briefe erscheinen: «Basel, im Jahr der Distel»,

dessen Fortbestehen man bei der Schweizer Bevölkerung werben wolle. Für 2000 habe man den Luchs bestimmt, im Jahr danach den Steinadler, darauffolgend die Waldameise, anschliessend den Schwalbenschwanz, dann den Feldhasen, und im 2005 sei nun die Wahl auf die Zauneidechse gefallen. Diesem anspruchslosen Reptil, das sich früher allerorten auf den Holzgattern des Juras und des Mittellandes sonnte und das sich heute mit der fortschreitenden Zersiedelung so schwer tut, sollen wir mehr Aufmerksamkeit schenken, ihm mehr Platz einräumen und ihm eine neue Chance geben.

Im Sommer werde ich, beim Umherziehen auf den Wanderwegen, den Affichen begegnen, mit denen man das schön gezeichnete Kriechtier, das «Tier für 2005», vorstellt und um dessen Schutz man bittet. Und ich werde mich dabei, ganz losgelöst von der Sympathie, die ich für die Institution «Pro Natura» und ihre Bestrebungen hege, über die Etikette freuen, die man hier einem Jahr umhängt. Weil ich selbst, auf einem ganz anderen Gebiet und mit ganz anderen Absichten, Mal für Mal im Januar einen gemeinsamen Nenner und einen zusammenbindenden Namen für die kommenden zwölf Monate suche. Sie orientieren sich fast immer an einer grossen Reise, die ich mir vorgenommen habe. Und sie sind für mich ein so wichtiges Element, dass sie sogar im Kopf meiner Briefe erscheinen: «Basel, im Jahr der Distel»,

schrrieb ich beispielsweise 2002, als ich nach Schottland fuhr, wo die stachelige Blume als Symbol der Freiheit überall auftaucht. «Basel, im Jahr des roten Drachen», tippte ich dann 2003, weil ich mich nach Wales aufmachte, um das feuerspeiende Sagentier auf allen Flaggen anzutreffen. «Basel, im Jahr der Lorelei», verzeichnete ich hingegen 2004, als mich ein Schlepper den Rhein hinuntertrug. Und «Basel, im Jahr des Olifants», heisst es nun 2005: denn mir steht – meinen Leserinnen und Lesern werde ich darüber noch berichten – eine Begegnung mit dem kämpfenden Roland und seinem berühmten Horn in den Pyrenäen bevor.

Wir leben in einer Zeit, die mit Eindrücken überfrachtet ist. Erinnerungen geraten also rasch durcheinander. Ein roter Faden, der durch die zurückliegenden Erlebnisse führt, ist deshalb nicht unnützlich. Er verhilft zur Klarheit, und er erneuert die Konturen. Als einen solchen roten Faden empfinde ich die Benennung der Jahre. Sie ist gewiss etwas Eigenwilliges. Und es darf darüber auch gelacht werden. Aber sie ist trotzdem mehr als ein Spleen. Und im Tiefsten ist sie eine echte Stütze.

Daisy Reck

## KUNST Zwei Vorträge in der Fondation Beyeler

## Farben Rothkos, Formen der Natur

rz. Am Samstag, 12. März, 16 bis 17.30 Uhr, findet in der Fondation ein Vortrag in englischer Sprache mit dem Titel «Mark Rothko: Paint it Black» von Dr. David Anfam, London, statt.

Der Referent zählt zu den besten Kennern der amerikanischen Malerei der Nachkriegszeit. In zahlreichen Ausstellungen und Publikationen hat er sich mit einzelnen Künstlern und Themen des Abstrakten Expressionismus befasst.

Am Mittwoch, 16. März, 18.45 bis 20 Uhr, spricht Prof. Dr. Jürke Grau, München, in der Fondation Beyeler zum

Thema «Mephisto und die Symmetrie der Rose».

Jürke Grau ist emeritierter Professor für systematische Botanik an der Ludwig-Maximilian-Universität in München und ehemaliger Direktor des dortigen Botanischen Gartens. Er ist Pflanzenkenner und zugleich begnadeter Ausstellungsmacher: Seine jährlichen Rosenschauen in München geniessen internationales Renommee.

Eintritt: Fr. 28.– (Fr. 19.– reduziert) inkl. Museumseintritt. Um Reservierung wird gebeten per Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com).

**Da schneiden Sie gut ab...**

**Bon 15.-**

**Damen**  
Waschen  
Trendschnitt  
Brushen  
ab **58.-**  
statt 73.-

**Herren**  
Waschen  
Schneiden  
Styling  
**31.-**  
statt 46.-

Gültig bis 31. März 2005, nicht kumulierbar.

**COIFFURE**  
**VARIBELLE**

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 643 10 80

**Neue Kurse**

**Chorschule Basel**

**Chorsingen - eine Einführung**  
06.04.-22.06.2005, Mi 20.00 - 21.15 Uhr,  
Gymnasium Münsterplatz,  
11 x 75 Min., Fr. 220.- (inkl. Unterlagen)

**Chorsingen - einen Schritt weiter**  
06.04.-22.06.2005, Mi 18.15 - 19.30 Uhr,  
Gymnasium Münsterplatz,  
11 x 75 Min., Fr. 220.- (inkl. Unterlagen)

**Auskunft und Anmeldung:**  
Klubschule Migros Basel,  
im Gundelitor, Jurastrasse 4, 4053 Basel  
Tel. 061 366 96 66 Fax 061 361 99 78  
[www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

**A.+P. GROGG Gartenbau**

Gartenpflege  
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44  
4125 Riehen Fax 061 641 66 54  
[www.gartenbau-grogg.ch](http://www.gartenbau-grogg.ch)

**SUCHEN SIE EINE PARTNERIN ODER EINEN PARTNER? KONTAKTIEREN SIE DPV, DIE INNOVATIVE DREAM-PARTNER-VERMITTLUNG MIT NIVEAU. SIE WÄHLEN SELBST, WIE SIE IHREN DREAM-PARTNER SUCHEN UND WIE SIE GEFUNDEN WERDEN WOLLEN.**

[www.dream-partner.com](http://www.dream-partner.com)

**Putzstelle gesucht,** auch Kinderbetreuung, 2-3x/Woche.

Telefon 0049 7621 915 80 52

**Jeden Freitag im Briefkasten - Ihre eigene...**

**RIEHER ZEITUNG**

**VOLVO**  
spezialisierte Meisterbetrieb

**Roller Automobile GmbH**  
Lütemannsweg 1, 79576 Weil am Rhein  
Tel. 0049 7621 82597  
[www.Roller-Automobile.com](http://www.Roller-Automobile.com)  
info@Roller-Automobile.com

**Vorhänge und Dekorationen**  
mit exklusiven Stoffen  
erstklassig, schnell, preiswert

**Otto Hupfer**  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53  
**Fachgeschäft seit 1881**

**WOHNUNGSMARKT**

An der Lörracherstrasse, Nähe Grenze, vermieten wir per 1. Mai eine renovierte, ruhige

**3-Zimmer-Wohnung**  
74 m<sup>2</sup>, modernste Einbauküche, Geschirrwaschm., Parkett, Balkon, im 1. Stock  
monatl. Fr. 1200.- + Fr. 140.- NK  
Telefon 01 721 41 00, ab 9 Uhr

Per 1. April 2005 oder nach Vereinbarung zu vermieten

**5-Zimmer-Maisonette-Wohnung**  
113 m<sup>2</sup>, mit besonderem Charme. Mit allem Komfort. Im Dorfkern von Riehen mit Blick ins Grüne.  
Telefon 061 641 18 96

**merian stiftung basel**

In der im Grünen und doch zentral gelegenen **Alterssiedlung Rankhof 10** in Basel vermieten wir nach Vereinbarung an AHV-/IV-Rentner schöne, grosse

**1 1/2-Zimmer-Alterswohnungen**  
separate Küche, Dusche/WC, Balkon, Kellerabteil, Lift.  
Mietzins Fr. 862.- bzw. Fr. 872.- inkl. NK

**Freiwillige Teilnahme am Mittagstisch in der Alterssiedlung zweimal pro Woche möglich.**  
Die Siedlung befindet sich im Grünen Nähe Rhein und die Bushaltestelle ist direkt vor dem Haus.  
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Siedlungsleiterin, Frau Heuberger, Telefon 061 691 86 04.  
Montag/Dienstag/Freitag zwischen 9-11 Uhr  
Mittwoch/Donnerstag zwischen 14-16 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.alterssiedlungen-bs.ch](http://www.alterssiedlungen-bs.ch)

CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG / Immobilien  
St. Alban-Vorstadt 5, CH-4002 Basel  
[www.merianstiftung.ch](http://www.merianstiftung.ch)

**Helle Kabine zu vermieten**  
an junge (25-40-j.) selbstständige Kosmetikerin oder Podologin mit Stammkundschaft.

In Riehen-Dorf in einem modernen Coiffeurgeschäft.

Telefon 061 641 13 31

Zu vermieten an zentraler und absolut ruhiger Lage in Riehen per 1. Mai 2005

**4-Zimmer-Parterrewohnung mit grossem, idyllischem Garten**  
114 m<sup>2</sup> Wohnfläche, mit Parkettböden, moderne Einbauküche, Bad/WC, sep. WC, Kellerraum, Autoabstellplatz. Mietzins: Fr. 2500.- mtl. exkl. NK

Auskunft und Besichtigung  
Telefon 061 641 20 31,  
061 322 85 82 oder 079 322 28 91

Ab sofort zu vermieten

**Einstellhallenplätze am Gatterweg**  
Miete: Fr. 155.-/Mt.  
Infos: Th. Seckinger  
Tel. 061 641 32 33

Familie sucht **Bauland oder Einfamilienhaus**  
Angebote melden unter 079 335 81 70

Zu verkaufen an bester Lage in Riehen:

**luxuriöse 4 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 910 000.-, GNF ab 199 m<sup>2</sup>  
Bezug: ab Juli 2006  
Infos: Theo Seckinger  
Bauunternehmung & Immobilien  
Telefon 061 641 32 33

**Hörnliallee 69, Riehen**  
Zu vermieten per 1. April 2005

**2-Zimmer-Altbaubehausung**  
HP, 53 m<sup>2</sup>, Balkon, Parkettböden, an ruhiger Lage.  
MZ inkl. NK Fr. 870.-

Hecht & Meili Treuhand AG  
Telefon 061 338 88 53 hmt@hmt-basel.ch

**berger liegenschaften**

**Riehen**  
Beim Dorfkern vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung in der Wohnüberbauung «Im Glöglihof» moderne, grosszügige

**5 1/2-Zimmer-Wohnung, 124 m<sup>2</sup>**  
im 2. OG mit Lift. Entrée mit Garderobe, Küche, Wohn-/Esszimmer, vier Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/WC, Arbeitsraum, Balkon, Kellerabteil, Kinderspielplatz.

Mietzins Fr. 2350.- + Fr. 290.- NK  
Auto-Einstellplatz Fr. 113.-

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 10  
info@bergerliegenschaften.ch  
[www.bergerliegenschaften.ch](http://www.bergerliegenschaften.ch)

Riehen, ruhige Lage

**6-Zimmer Maisonette**  
in Zweifamilienhaus  
165 m<sup>2</sup>, Baujahr 90/91,  
Zustand wenig Renovationsbedarf  
VHP CHF 1.05 Mio.  
G 061 295 37 14 · P 061 641 66 37  
Mobile 079 214 51 57  
[www.raenze.ch/riehen/index.html](http://www.raenze.ch/riehen/index.html)

**Stellmattweg 40, Riehen**  
Zu vermieten per sofort

**3-Zimmer-Wohnung**  
2. OG, 67 m<sup>2</sup>, Balkon, kinderfreundliche und ruhige Lage.  
MZ inkl. NK Fr. 1300.-

Hecht & Meili Treuhand AG  
Telefon 061 338 88 53 hmt@hmt-basel.ch

**Regimo Basel**  
Immobilienleistungen

In schöner und ruhig gelegener Liegenschaft in Riehen  
an der Unteren Wenkenhofstr. 5  
schöne, moderne

**3-Zimmer-Wohnung im EG (ca. 76 m<sup>2</sup>)**  
Miete Fr. 1720.- zzgl. NK Fr. 200.-

**4-Zimmer-Wohnung im 1. OG (ca. 100 m<sup>2</sup>)**  
Miete Fr. 2280.- zzgl. NK Fr. 250.-

Das Haus wurde im Jahre 2000 erbaut. Die Wohnungen verfügen über einen Lift, grosszügige, moderne Einbauküche mit GWM und Glaskeramikkochfeld, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettböden, grossen Einbaukasten, Bad/WC, Dusche/WC, Hobbyraum mit Waschturm, Balkon sowie ein Kellerabteil.

Autoeinstellplatz (Fr. 140.- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Frau Susanne Fischer unter Tel. 061 378 83 03 oder E-Mail: [susanne.fischer@bs.regimo.ch](mailto:susanne.fischer@bs.regimo.ch).

**Regimo Basel AG**  
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel  
Tel. 061 378 83 00  
Fax 061 378 83 15  
[www.regimo.ch](http://www.regimo.ch) info@bs.regimo.ch

Zu verkaufen an sonniger, ruhiger Lage in Riehen, Nähe Spital

**eingebautes Einfamilienhaus**  
renovationsbedürftig, 6 kleine Zimmer, 2 Küchen, 1 Bad, sep. WC, Garten, ohne Garage, Areal 370 m<sup>2</sup>.  
VP Fr. 550 000.-

Anfragen unter **Chiffre 1636** an L'atelier D, Postfach 859, 4001 Basel

**Ferienhaus im Hochschwarzwald (Bernau-Oberlehen)**  
950 m ü.M. zu verkaufen.  
(55 Autominuten ab Riehen)  
Tel. 061 641 18 47, ab 18 Uhr

Moderne **3-Zi-Wohnung**  
per 1. Mai in Riehen zu vermieten,  
71 m<sup>2</sup>, HP, EBK, Parkett, Balkon, ideal für Katzenhalter.  
Fr. 1625.- inkl. NK  
Tel. 061 601 23 28, ab Mo, 13.3.

**Schon für Fr. 32.30 können Sie eine Wohnung finden**

Kontakt: 061 264 98 21  
susanne.foege@livit.ch

**grosse Wohnung / Loft?**  
[www.livit.ch/basel](http://www.livit.ch/basel)

Sie suchen ein neues Zuhause?  
Wohnanlage Wasserstelzen (Rüchliweg) in Riehen.  
Hier entstehen 32 grosse Wohnungen sowie 18 Lofts im gehobenen Standard. Erstbezug ab 1. 7. 2005.  
Baustellenbesichtigung am

So, 20. März / 14-16 Uhr  
Vermietungs-Container

**Livit**  
Immobilien Management

Solvente Rieherer Familie sucht **Ein- oder Mehrfamilienhaus oder Bauland**  
in Riehen zu kaufen.  
Telefon G 061 603 28 28 oder  
Natel 079 408 08 07

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Riehen

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**

- schöner Grundriss
- Einbauschränke
- Parkett
- Lift
- kleiner Garten
- Nähe Tram
- Nähe Einkaufsmöglichkeiten

Mietzins Fr. 1220.- + NK

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
Tel. 061 411 40 60 oder 061 641 09 80 oder  
079 659 58 25

**Zu vermieten**

**In Riehen am Friedhofweg 1**  
Einzigartige, sonnige, neu renovierte Attikawohnung, mit sehr schöner Aussicht.

**3-Zimmer - 90 m<sup>2</sup> Fläche**  
Heller Wohnraum mit Cheminée-Ofen, Parkettböden, moderne Einbauküche, Terrassen 30 + 9 m<sup>2</sup>, Kellerabteil, Lift.  
Mietbeginn ab sofort oder nach Vereinbarung  
Besichtigung nach Voranmeldung  
Tel. 079 322 46 86  
Miete: Fr. 2135.- + NK Fr. 248.- + evtl. Garagenplatz Fr. 110.-

Zu vermieten in Riehen ganz spezielle

**3-Zimmer-Wohnung**  
63 m<sup>2</sup>, mit Wintergarten 11 m<sup>2</sup>, im 2. OG, Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.  
Mietzins Fr. 1670.- + Fr. 140.- NK/Monat  
**1 Garage, Fr. 140.-/Monat**  
Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne  
Tel. 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr)

Beim «Sportplatz Grendelmatte», an der Grendelgasse 5 in Riehen, vermieten wir per sofort eine komplett renovierte

**3.5 Zimmer-Dachwohnung**  
(ca. 95 m<sup>2</sup>)  
im 3. OG, grosse Küche mit GWM, grosses Bad mit WM/Tumbler, Parkettböden, kein Balkon und kein Lift, nahe Tram  
Mietzins Fr. 1900.-/NK Fr. 200.-  
Parkplätze à Fr. 45.- vorhanden  
Auskunft/Besichtigung: 061 272 19 99  
**SCHAEPLI GRUNDSTÜCKE**  
4003 Basel • Postfach • [www.schaepli.ch](http://www.schaepli.ch)

**RIEHEN**

**Exklusive grosszügige 7-Zimmer-Maisonette-Attika-Wohnung mit wunderschönem Ausblick, an bevorzugter Wohnlage im Dörnliweg**

- Wohnfläche 170 qm
- Hochwertige Ausstattung
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Küche, Bad, Entrée mit Steinplatten
- Wohn-/Essbereich mit Cheminée
- Moderne Einbauküche mit GWM, Cerankochfeld
- separates Gäste-WC
- separates Gästezimmer mit Dusche/WC
- Verfügbar nach Vereinbarung

**wincasa**  
Immobilien-Dienstleistungen  
Lisa Sölter  
Telefon 061 270 90 83  
Lisa.soelter@wincasa.ch  
[www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)

**Gemeindeverwaltung Riehen**

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung ein

**Ladenlokal**  
Der Laden befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.  
Laden 80 m<sup>2</sup> / sep. Büro 13 m<sup>2</sup> / Kellerabteil  
Monatlicher Mietzins: Fr. 2'500.- exkl. NK

Auskunft und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Beat Krähenbühl: Tel. 061 646 82 48  
E-Mail: [beat.kraehenbuehl@riehen.ch](mailto:beat.kraehenbuehl@riehen.ch)

Per 1. April oder nach Vereinbarung am Grenzacherweg

**3-Zi-Dachwohnung**  
76 m<sup>2</sup>, für 1-2 Personen, grosse Küche, grosses Entrée, Teppich, ohne Balkon.  
Fr. 1380.- inkl.  
Tel. 061 693 14 03

Zu vermieten in Riehen per 1. 4. 2005 oder n. V.

**2-Zi-Wohnung**  
65 m<sup>2</sup>, grosses Bad, Küche mit GWM, Parkett, Sitzplatz und Garten.  
Miete Fr. 1250.- inkl. NK  
Tel. 061 601 55 65 oder  
079 663 59 34

**SOZIALES** Anfang Jahr nahm Lörrachs neues Kinder- und Jugendzentrum seinen Betrieb auf

# Neues Leben im alten Wasserwerk

Fast hundert Jahre lang wurde in der Mulde neben dem Berliner Platz in Lörrach Trinkwasser aufbereitet. Seit dem Bau eines neuen Wasserwerks im Grütt stand das alte Werk leer. Bis die richtigen Leute, das nötige Geld und eine grosse Portion Mut und Ideen zusammenkamen.

SIBYLLE MEYRAT

Noch stehen Kran und Betonmischer auf dem Abhang zwischen Wasserwerk und Berliner Platz, leuchtend rot wie das frisch gestrichene Wasserwerk. Es ist kalt, der Himmel stahlblau, zwischen dem renovierten Wasserwerk und den neu erstellten Gruppen-, Arbeits- und Proberäumen liegt eine dünne Schneedecke. Doch während Jürgen Wiesenhütter, Diakon und Leiter des Sozialen Arbeitskreises Lörrach (SAK), übers Gelände führt und voller Elan erklärt, wie es hier im Sommer aussehen wird, geht das für einen Moment vergessen. «Hier entsteht der Abenteuerspielplatz», «dort werden bei schönem Wetter die Tische und Stühle des Cafés stehen». Wer dort sitzt, hat sowohl die Openairbühne und den Spielplatz im Blick als auch die Kletterwand, an der verschiedene Schwierigkeitsgrade geübt werden können. «Das Wasserwerk soll nicht nur Jugendlichen offen stehen, sondern ganz allgemein ein Ort der Begegnung werden», sagt Wiesenhütter.

## Spielen und essen

Wichtigstes Zielpublikum aber sind Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten. Es gibt ein Kinderhaus mit Räumen zum Spielen und Lernen, Proberäume für Nachwuchsbands und für Theatergruppen, einen Computerraum, wo in Zusammenarbeit mit der nahe gelegenen Berufsakademie Einführungskurse angeboten werden, mehrere Küchen, wo nicht nur für die Gäste der Kneipe gesorgt wird, sondern auch für Schülerinnen und Schüler, die hier zum Mittagstisch kommen. Einige Räume werden für Tagungen, Seminare und private Feste vermietet, in anderen sind die Büros des Sozialen Arbeitskreises untergebracht.

## Denken und schlafen

Auch Tagungen, die der SAK organisiert, gehen hier über die Bühne. Zwei Sozialkongresse, in denen über den gesellschaftlichen Wandel und über die Folgen von Hartz IV nachgedacht wurde, fanden bereits statt. Ausserdem gibt es einfach eingerichtete Zimmer zum Übernachten. «Hier können wir zum Beispiel Bands oder Theatergruppen unterbringen oder den Besuch, den wir oft aus unseren Partnerstädten bekom-



Noch steht die Bautafel, die einen Eindruck davon vermittelt, welche breite Unterstützung das Projekt von verschiedenen Seiten bekommen hat.

men», erklärt Wiesenhütter und weist auf die Kajütenbetten. «Die haben wir in unserer Schreinerei selbst gemacht.»

## Mauern und pflastern

Für den gesamten Umbau des Alten Wasserwerks und den Bau der fünf darum herum gruppierten Häuser war die «Bauhütte» zuständig, eine Arbeitsloseninitiative des SAK unter der Leitung des Elektroinstallateurs und Sozialpädagogen Martin Küchler und des Zimmermeisters und Bautechnikers Rudi Wasmer. Gearbeitet wurde mit hohem Qualitätsanspruch und mit einem Ziel, das über das eigentliche Produkt hinausreicht. Jeweils acht bis zehn arbeitslose Jugendliche – mit der Zeit kamen auch Erwachsene dazu – waren gleichzeitig in der Bauhütte beschäftigt. Während der sechsjährigen Bauzeit arbeiteten etwa hundert Jugendliche am Alten Wasserwerk mit.

Die Teilnehmer der Bauhütte, die auf dem Arbeitsmarkt als «schwer vermittelbar» galten, seien sehr motiviert gewesen, sagt Jürgen Wiesenhütter. «Probleme mit der Pünktlichkeit gab es praktisch nie, obwohl der Arbeitstag immer um sieben Uhr morgens begann. Um 16 Uhr war Schlussrunde, wie in einem normalen Handwerksbetrieb. Die Tätigkeit in der Bauhütte war im Allgemeinen auf ein Jahr begrenzt, siebzig bis achtzig Prozent der Teilnehmer schafften anschliessend den Sprung in den regulären Arbeitsmarkt. Die hohe Motivation der Jugendlichen erklärt Jürgen Wiesenhütter damit, dass es um mehr ging als um blosser Beschäftigung. «Die Jugendlichen bauen zusammen etwas auf. Etwas, was lange Bestand hat. Nichts, was man nachher einfach wegschmeisst.»

Der gesamte Um- und Neubau wurde so konzipiert, dass die Arbeitslosen mit möglichst vielen verschiedenen Gewerben in Kontakt kamen: Sie arbeiteten an der Kanalisation und am Mauerwerk, pflasterten den Vorplatz, hatten

mit Mauerwerk, Holzfassaden und den Arbeiten des Zimmermanns zu tun.

## Träumen und realisieren

Zehn Jahre ist es her, dass das Alternative Jugendforum (UFO) ein Jugendzentrum für Lörrach forderte. Nach ihrer Wahl zur Oberbürgermeisterin setzte sich Gudrun Heute-Bluhm für dieses Anliegen ein, fand im Alten Wasserwerk einen geeigneten Raum und, so Heute-Bluhm, im SAK einen «super Partner».

Die Kosten werden gemeinsam von der Stadt, dem Landkreis, dem Arbeitsamt, dem SAK und vielen Sponsoren getragen. Gemäss Norbert Sedlmair, stellvertretender Leiter der Lörracher Arbeitsagentur, beteiligten sich Bund und Lörracher Arbeitsagentur mit rund 800'000 Euro am Projekt, einschliesslich Gelder für die Anschaffung von Werkzeug und Maschinen. Inzwischen ist der SAK damit gut bestückt und kann damit weitere Projekte realisieren.

Anfang dieses Jahres wurde der reguläre Betrieb mit Partys, Konzerten und Theateraufführungen im ehemaligen Pumpensaal aufgenommen. Im Februar wurde die Kneipe eröffnet. Die Veranstaltungen seien nicht nur von der Lörracher Jugend sehr gut besucht. «Dass viele Gäste auch von jenseits der Grenze kommen, merken wir an den Schweizer Franken, die wir jeweils in der Kasse haben», sagt Jürgen Wiesenhütter und lächelt verschmitzt. Um dann wieder ernst zu werden, wenn es um die finanzielle Zukunft des Wasserwerks geht. Für dessen Betrieb ist der SAK weiterhin auf öffentliche Gelder und Spenden angewiesen. Im Gegenzug schafft der SAK nicht nur Begegnungsräume, die ihresgleichen suchen, sondern erleichtert auch weiterhin Arbeitslosen den Schritt ins Berufsleben. Meldeten sich für die Bauhütte ausschliesslich Männer, so werden in Haus- und Gastwirtschaft nun vermehrt Frauen zum Zug kommen, ist Wiesenhütter überzeugt.

Weitere Infos: [www.alteswasserwerk.de](http://www.alteswasserwerk.de)



Im Hintergrund die beiden renovierten Gebäude des alten Wasserwerks, im Vordergrund wird noch am Abenteuerspielplatz gebaut. Fotos: Sibylle Meyrat



Eines nach dem andern wurden die von der Bauhütte erstellten Häuser eingeweiht. Hier das dritte Richtfest im Oktober 2001. Foto: zvg



So sah es im Innern des Wasserwerks aus, als die Teilnehmer der «Bauhütte» im Dezember 1998 mit ihrer Arbeit begannen. Foto: zvg

## KUNST Neue Ausstellung im Kunst Raum

### Yvo Hartmann – MONO

rz. Das Spiel, die Auseinandersetzung mit einfachen, alltäglichen Materialien spielt eine grosse Rolle bei Yvo Hartmanns prozesshafter Arbeit. Seine Arbeitsweise ist ein Erforschen von Raum, Zeit und Licht.

Im Kunst Raum Riehen zeigt er Stempeldrucke aus den letzten fünf Jahren, neue Objekte und auf die Architektur bezogene Installationen. MONO ist der Titel, der repräsentativ ist für ein und denselben Arbeitsprozess, der zu immer anderen Resultaten führt. Die Materialien sind einfach, fast banal. Post-it-Notes, wie sie auf vielen Gegenständen des täglichen Gebrauchs zu finden sind, bilden Ausgangspunkt für einige Installationen. Fenster und Wände werden zugeklebt und erzeugen neue Innenräume. Es entstehen mit einfachsten Mitteln farbige Glasfenster und farbige Wände. Der Effekt ist faszinierend, farbiges Licht fällt in den Raum und gibt ihm eine neue Aura. In einer weiteren Installation wird ein Teil der Struktur

eines Raumes mit farbigen Kunststoffbändern umwickelt, womit ein neuer Raum entsteht.

Kuratorin der Ausstellung ist Verena Formanek, Mitglied der Kommission für Bildende Kunst Riehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Text von Andreas Baur. Der Katalog wird am Donnerstag, 14. April, 18 Uhr präsentiert, begleitet von einer Klangperformance von Lukas Rohner.

Die Vernissage findet am Freitag, 18. März, um 19 Uhr statt. Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin, wird die Gäste begrüßen, die Kuratorin Verena Formanek wird in die Ausstellung einführen.

Am Donnerstag, 31. März, 18 Uhr, führen Yvo Hartmann und Verena Formanek durch die Ausstellung,

Kunst Raum Riehen, im Berowergut, Baselstrasse 71, weitere Infos im Internet: [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch). Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr, Karfreitag und Ostern normale Öffnungszeiten, Ostermontag 11-18 Uhr.

## Reklameteil



BKB-welcome 061 266 33 33

welcome@bkb.ch

[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)



Basler  
Kantonalbank  
GARANTIERT SICHER

**LANDWIRTSCHAFT** Alte Apfelbaumanlage an der Bosenhalde wird gerodet

## Erfolglose Suche nach einem Pächter

Weil die Gemeinde keine Pachtachfolge für das Landpfundhaus fand, wird eine grosse Apfelbaumanlage an der Bosenhalde gerodet.

rz. Am Ende des Bosenhaldenwegs zwischen Hohlweg und Steingrubenweg befindet sich auf gemeindeeigenem Land eine grosse Obstanlage mit rund 470 Niederstammäpfelbäumen. Bis zum letzten Jahreswechsel wurde sie im Pachtverhältnis vom Landpfundhaus bewirtschaftet. Nach der Betriebsaufgabe des Landpfundhauses habe man unter den Riehener Landwirten keinen neuen Pächter für die Apfelanlage finden können, erklärte Jürg Schmid, Leiter der Fachstelle «Umwelt» bei der Gemeinde Riehen, die einschneidende Massnahme. Grund für das fehlende Interesse an einer weiteren Bewirtschaftung sei zum einen die starke Überalterung der Bäume, welche einer sinnvollen Nutzung der Fläche entgegenstünden. Zum anderen handle es sich bei der angebauten Apfelsorte um die pflegeintensive, krankheitsanfällige und heute bei den Konsumenten nicht mehr sehr beliebte Sorte «Golden Delicious». Ein



Weil sich niemand finden liess, der nach der Betriebsaufgabe des Landpfundhauses die weitere Pflege übernommen hätte, muss die Apfelanlage an der Bosenhalde (weiss eingezeichnete Fläche) gerodet werden. Foto: zvg

weiterer Grund sei, dass die Gemeinde das Areal – grösstenteils in der Bauzone gelegen – mittelfristig bebauen wolle, so Jürg Schmid.

Man habe auch die Möglichkeit geprüft, die Bäume bis zum Vorliegen eines Bauprojekts stehen zu lassen und mit möglichst kleinem Aufwand weiter zu bewirtschaften. Dagegen sprächen jedoch gewichtige Gründe, wie Abklärungen beim Landwirtschaftlichen

Zentrum Ebenrain in Sissach ergeben hätten. «Golden Delicious» sei eine stark schorfanfällige Sorte und setze deshalb einen hohen Aufwand für Unterhalt und Pflege voraus. Ohne jährlichen Baumschnitt und mehrmaliges Spritzen lasse sich der Schorrfall und damit ein grossflächiger Krankheitsherd kaum aufhalten. Dieser Aufwand stehe jedoch in keinem Verhältnis zum altersbedingt geringen Er-

trag der über fünfzigjährigen Bäume. Auch aus Sicht der Ökologie sei die Rodung der Anlage vertretbar, handle es sich doch um eine reine, intensiv betriebene Produktionsanlage mit heute abgelaufener Nutzungsdauer, betont Jürg Schmid.

Die Rodung der gesamten Anlage sei deshalb unumgänglich und werde durchgeführt, sobald es die Witterungsbedingungen zulassen. Immerhin sollen einige Hochstammobstbäume erhalten bleiben. Man bemühe sich, wenigstens für diese einen Bewirtschaftler zu finden.

Die gefällteten Bäume werden an Ort und Stelle mit einem Grossgerät gehäckselt. Das entstandene Häckselgut wird für Holzschmelzeheizungen verwendet. Während der Arbeiten sei tagsüber mit erheblichen Lärmimmissionen zu rechnen, so Jürg Schmid. Die Anwohnerinnen und Anwohner würden deshalb um Verständnis für die unvermeidbaren Störungen gebeten.

Die gerodete Fläche soll anschliessend bis auf weiteres landwirtschaftlich genutzt werden können. Im Vordergrund stehe eine beschränkte Pachtdauer für die reine Grasnutzung, also zur Heu- und Emdgewinnung, zur Silageherstellung oder als Weide, erklärt Jürg Schmid.

### IN KÜRZE

#### Kind schwer verletzt

rz. Am Mittwoch, 2. März, gegen 18 Uhr wurde ein Kind beim Überqueren des Fussgängerstreifens an der Kreuzung Äussere Baselstrasse/Rauracherstrasse von einem stadtwärts fahrenden Personewagen angefahren und dabei schwer verletzt. Die Polizei sucht Zeugen über Telefon 061 699 12 12.

#### Saisonschluss auf den Kunsteisbahnen

pd. Eine Woche später als geplant, am kommenden Sonntag, 13. März, schliessen die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee.

#### Korrigendum

rz. Auf den Sonderseiten «Schulen/Kurse» in der Ausgabe der Riehener Zeitung vom 4. März ging wegen eines technischen Fehlers bei zwei Texten jeweils die letzte Zeile verloren. Für den Kurs «Die homöopathische Hausapotheke» vom Dienstag, 19. und 26. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr im «Haus der Vereine» (Baselstrasse 43) werden Anmeldungen über die Telefonnummer 061 641 33 33 entgegengenommen.

Die Telefonnummer des «Kinetic-Gym» an der Baselstrasse 60 lautet 061 641 51 65.

Anzeigeteil

RZ007943

**Baudepartement des Kantons Basel-Stadt**  
**Bauinspektorat**

### Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr beim Bauinspektorat Basel-Stadt (Rittergasse 4) eingesehen werden. Sprechstunden: telefonisch von 10 bis 11 Uhr, persönlich von 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Riehen  
Neu-, Um- und Anbau

**Bosenhaldenweg 22**, Sekt. RF, Parz. 153. Projekt: Sitzplatzüberdeckung – Bauherrschafft: Thuring Margrit und Markus, Bosenhaldenweg 22, 4125 Riehen – Verantwortlich: Architekturbüro Marcus Gardani, Wanderstrasse 67, 4054 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 8. April 2005 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. März 2005  
Bauinspektorat

**AEG**

### Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch,  
Electrolux, FORS-Liebherr,  
Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr  
Sa 9–12 Uhr

**U. Baumann AG**  
**4104 Oberwil**  
Mühlemattstr. 25  
Tel. 061 401 28 80  
u.baumann-ag@bluewin.ch

RZ008440201

**NYFFELER**  
Malergeschäft

Inh. U. Reichenbach

Malen/Tapezieren/  
Isolationen/Fassaden  
(eigenes Gerüst)

Klingentalstr. 55, 4057 Basel  
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

RZ007414

**STOLZ SÖHNE**

Bau- und Möbelschreinerei  
Kundenschreiner

RZ007969

**4125 Riehen, Brünnlirain 7**  
Tel. 061 641 07 07

**Wir reparieren... alle Markengeräte**

- Unterhaltungselektronik
- Haushaltgeräte
- Computer • Telecom

Anruf genügt 061 306 77 11  
wird auch nachts registriert

**Zühlmann**  
Basel · Binningen · Sissach

RZ007490

**PNT**

**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BÄSEL** ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN  
1/2/4/7/10/  
20/40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
Fax 061 601 10 69

RZ\_007426

RZ 007400

**Hans Heimgartner**  
Edig. dipl. Sanitär-Installateur

### Sanitäre Anlagen

### Spenglerei

### Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ **061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**FREIZEITZENTRUM LANDAUER**

Blutrainweg 12, Riehen

### Kinderkleiderbörse

**Mittwoch, 16. März 2005**  
**von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr**

Freizeitzentrum Landauer  
Blutrainweg 12, Riehen  
Bus Nr. 31/34/45 Otto Wenk-Platz

**Wichtig:**  
Jeder verkauft seine Sachen selbst!

**Bis am 15. März können Sie sich einen Tisch reservieren (Unkostenbeitrag Fr. 5.–).**

**Tischreservation:**  
Telefon 061 601 93 43  
Di–Fr von 14 bis 18 Uhr, Peter Schertenleib

**Öffnungszeiten:**

Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.  
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr  
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr  
So + Mo geschlossen

**GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN**

RZ007948

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten: Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo–Fr, 7.30–12+13–17 Uhr, Sa geschlossen

RZ007487

Verantwortungsbewusste Frau sucht in Riehen **Pflegepferd oder Pony**. Zum Reiten und/oder spazieren gehen. Ich helfe auch gerne bei der Pferdepflege im Stall. Erfahrung im Westernreiten vorhanden. S. Schmid, Tel. 061 601 11 78, E-Mail: shschmid@bluewin.ch

RZ007944

**RIEHENER ZEITUNG**

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Aannahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

**K. Schweizer**

**Vertrieb von:**

- Saeco
- Jura

**Kaffeemaschinen**

**061 645 96 60**

RZ007656

**RIEHENER ZEITUNG**

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

**Wir schaffen Verbindungen!**

## Kinder-Uni Basel: Anmeldefrist läuft

pd. Warum ist der Pfau so prächtig? Warum haben wir rechte und linke Hände? Und: Was heisst «Versprochen ist versprochen»? Dies sind drei der fünf Themen der zweiten Kinder-Uni Basel vom Sommersemester 2005. Die Anmeldefrist für die 900 Plätze läuft an.

Mit der Kinder-Uni will die Universität Basel auch 2005 die Jüngsten mit der Welt der Wissenschaft vertraut machen. Die Vorlesungsreihe soll es ihnen möglich machen, einen Blick hinter die Kulissen einer Hochschule zu werfen. Zugelassen sind alle neugeworbenen acht- bis zwölfjährigen Schülerinnen und Schüler aus der näheren oder weiteren Region Basel. Das Angebot der Kinder-Uni ist nach wie vor kostenlos.

Programm und Anmeldeformular sind im Internet unter <http://pages.unibas.ch/kinder-uni> zu finden.

Daneben ist auch eine Anmeldung per Postkarte möglich (Universität Basel, Kinder-Uni, c/o Öffentlichkeitsarbeit, Postfach, 4003 Basel; bitte für jedes Kind angeben: Name, Vorname, Adresse, Jahrgang und Schulhaus). Wegen des grossen Interesses dürften die Plätze innert weniger Tage vergeben sein. Die zugelassenen Kinder erhalten spätestens bis Ende März einen Umschlag mit dem Kinder-Uni-Ausweis und dem Vorlesungsschein, den sie jedesmal vor Ort abstempeln können. Erwartet wird, dass die einzelnen Kinder alle fünf Vorlesungen einer Reihe besuchen; wenn sie verhindert sind, sollten sie den Ausweis einem anderen Kind weitergeben.

Wie kam es zum Erfolg der Kinder-Uni? Diese und andere Fragen wird Professor Peter Dalquen, Mitinitiant der Kinder-Uni Basel, am kommenden Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr in der Karger Libri am Petersgraben 31 beantworten.



Am «Morgestraich» geboren, tollen die Frischlinge jetzt bereits im Gehege herum.

Foto: Andreas Meier

## GRATULATIONEN

### Silvia Fretz-Patt zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, 13. März, kann an der Fürfelderstrasse Silvia Fretz-Patt ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin zum Festtag und wünscht ihr für die kommenden Jahre gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

### Pater Josef Oesch zum 90. Geburtstag

rz. Am 16. März feiert Pater Josef Oesch im Dominikushaus seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar kommt aus der Stadt St. Gallen, wo er mit acht Geschwistern in einer Lehrerfamilie aufwuchs.

Nach dem Gymnasium in Appenzell und der Matura in Altdorf wollte er Priester werden und trat dafür 1937 in den Jesuitenorden ein, wo er die üblichen Studien Philosophie und Theologie absolvierte.

In Sitten wurde er 1943 zum Priester geweiht und kam nach dem Abschluss der Ausbildung für seine erste Tätigkeit nach Basel. Hier wirkte er 1947–50 als Vikar und Arbeiterseelsorger an der Josefikirche. Von da wechselte er in die grösste katholische Pfarrei der Stadt Zürich, nach Wiedikon, wo er wieder als Vikar und als Männerseelsorger elf Jahre lang tätig war.

Seine liebste Arbeit war das Geben von Exerzitien nach der Methode des heiligen Ignatius. Unzählige Menschen hat er dadurch zu einer tieferen Sicht und Praxis des persönlichen Lebens aus dem Geist der Bibel angeleitet.

Zentrum dieser Tätigkeit war über zwanzig Jahre lang das Exerzitienhaus in Bad Schönbrunn oberhalb von Zug.

1973 wurde er ein zweites Mal nach Basel gerufen, als Spitalpfarrer im Kan-

tonsspital Basel. Alter und Gesundheit nötigten ihn 1991 zu einer ruhigeren Tätigkeit als Hausgeistlicher im Vincentianum an der Socinstrasse. Nach dessen Aufhebung hatte er 2003 das Glück, ins Dominikushaus nach Riehen zu übersiedeln, wo er bei schwindenden geistigen und körperlichen Kräften gut umsorgt und gepflegt wird.

Die Riehener Zeitung gratuliert Pater Josef Oesch herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm nur das Beste.

### Kaspar Klöti-Jungck zum 80. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 16. März, feiert Kaspar Klöti-Jungck seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist in Dorf, Kanton Zürich, geboren und absolvierte 1947 die Zollschiule in Liestal. 1949 wurde er ins Zollamt Riehen versetzt, wo er im selben Jahr im damaligen Konsum an der Lörcherstrasse Lotti Jungck kennen lernte, die er drei Jahre später heiratete. 1967 wurde der Jubilar Bürger von Riehen. Während vieler Jahre sang er im Zollmännerchor Basel.

1970 zog die Familie Klöti-Jungck in ein Haus am Chrischonaweg 60, wo der Jubilar bis heute wohnt – zusammen mit seinen zwei Kindern, deren Partnern und seinen zwei Enkelkindern. Seine Frau ist leider 1999 verstorben.

Eine grosse Leidenschaft von Kaspar Klöti-Jungck, den seine Verwandten als fröhlichen und liebenswerten Menschen erleben, ist bis heute sein Garten, den er mit viel Liebe, Können und Sorgfalt pflegt.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen der Familie an und wünscht Kaspar Klöti-Jungck weiterhin gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## TIERWELT Neues Leben im Erlenpark

# Frischlinge im Schnee

Trotz Schnee und Kälte regt sich neues Leben im Tierpark Lange Erlen – zum Beispiel bei den Wildschweinen.

BARBARA IMOBERSTEG

Tief verschneit präsentiert sich der Tierpark Lange Erlen. Man könnte sich mitten im Winter wähnen, wäre da nicht das Klappern der Störche. Die Vögel richten sich nicht nach Temperatur und Niederschlag. Wenn die Tage länger werden, spüren sie den Frühling. Es wird Zeit, sich um den Nachwuchs zu kümmern, denn bald beginnt das Brutgeschäft.

Bei den Wildschweinen ist bereits neues Leben erwacht. Fünf Frischlinge traben unbeirrt durch den Schnee. Ihr gestreiftes Tarnkleid, das das Lichtspiel zwischen Hell und Dunkel des «aperen» Waldbodens wiedergibt, kontrastiert allerdings stark zur derzeitigen weissen Unterlage. Pünktlich zum «Morgestraich» hat die Bache ihre Jungen nach viermonatiger Tragzeit zur Welt gebracht. Aus Zweigen und Stroh hat sie in der Boxe das Nest mit der typischen Vertiefung, den so genannten Frischlingskessel, bereitet. Nach einer Woche Rückzug hielt sie mit ihrer Kinderstube wieder Einzug in

die Rotte. Anders als in der freien Wildbahn beißt in den Langen Erlen auch der Eber in der Gemeinschaft. Von Natur aus ein Einzelgänger – wenn nicht gerade Paarungszeit ist –, schliesst sich der Tierpark-Eber friedlich seiner Familie an.

### Leckerbissen Schneeball

Eine weitere erfolgreiche Geburt ist im Affenhaus zu verzeichnen. Zum Jahreswechsel, am 29. Dezember, hat ein Kapuzineräffchen das Licht der Welt erblickt. Noch klammert es sich zumeist an den Rücken der Mutter, erste soziale Kontakte in der Grossfamilie werden aber bereits geknüpft. Die Körperpflege wird nach und nach auch von den Verwandten übernommen. So erfolgt die Aufnahme in die Gemeinschaft und das Junge lernt die gesellschaftlichen Regeln kennen.

Das Aussengehege ist zurzeit schlecht besucht. Doch wenn die Sonne scheint, sind die Äffchen auch dem für sie ungewohnten Schnee nicht abgeneigt. Hin und wieder erhalten sie ein «anregendes Zvieri» in Form eines Schneeballs, der einen Leckerbissen umhüllt.

### Wald und Arktis

Wie bei den Kapuzineraffen bereits geschehen, so sollen im Rahmen des «Masterplans Lange Erlen» künftig

sämtliche Gehege des Parks natur- und tiergerecht ausgerichtet werden. Realisiert wird derzeit die Neugestaltung des Eulengeheges. Die Schneeeule sitzt leicht erhöht auf ihrem Lieblingsplatz und überblickt die Gegend. Karg nimmt sich ihre Umgebung aus. Felsgestein, Birke und Heidekraut entsprechen dem heimischen Gefilde des arktischen Vogels. Nachbar Uhu liebt es nicht allzu exponiert. Er sucht die Nischen. Solche bietet ihm nun sein waldähnliches Gehege. Zwischen Tannen zeigt er seine Federohren und blickt mit orangefelben Augen auf das Publikum hinunter.

### Grosses «Erlefscht»

Viele neue naturnahe Lebensräume wie auch Lebensgemeinschaften von bisher separierten Tierarten sieht der Masterplan vor. Der Öffentlichkeit wird das Projekt anlässlich des Erlefscht 05 Ende August vorgestellt. Das «Erlefscht 05» soll die notwendige Unterstützung für die erste Etappe des Masterplans erwirtschaften und dem Erlenerverein, der einen Mitgliederrückgang zu beklagen hat, neuen Auftrieb verleihen. Zwei edle Festabzeichen in Form einer Silber- und einer Goldplakette des Kleinbasler Künstlers Christoph Knöll gelangen beim traditionellen Hirschessen des Vereins am 12. März in den Verkauf.

## PUBLIREPORTAGE

# «secrets» – das Kosmetikatelier der andern Art (Folge 3)

Junge Haut, die heute mit System gepflegt wird, hat morgen weniger Probleme.

rz. Diese Tatsache ist den meisten Heranwachsenden – und meist auch den Erwachsenen – wenig bekannt. Deshalb offeriert Renate Haiduk in ihrem Kosmetikatelier «secrets» ein Spezialangebot für Jugendliche, das auf dieses Thema aufmerksam macht.

Junge Haut ist rosig, zart und weich. So zumindest wird das Idealbild beschrieben. Doch Teenager erleben es in der Zeit der Pubertät anders. Sie schlagen sich mit Hautproblemen herum, die an ihrem Selbstwertgefühl zehren und sie oft unglücklich machen. Dabei

wissen sie nicht, dass diese Erscheinung ein natürliches Zeichen der Hormonumstellung in ihrem Körper darstellt. Schon allein dieses Wissen würde ihnen helfen, ihre Hautprobleme nicht als Einzelschicksal zu empfinden, sondern als ein weit verbreitetes Problem, dem man mit geeigneten Produkten entgegenwirken kann.

Doch leider werden Jugendliche in dieser Situation oft allein gelassen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil ihre Eltern in der eigenen Jugend diese Situation als von der Natur gegeben durchlebt haben, gegen die man damals wenig unternehmen konnte.

Doch heute ist die Situation anders. Heute weiss man einiges mehr über die Hautveränderung während der Adoleszenz und deren Auswirkung auf die Beschaffenheit der Haut für das spätere Leben. Dieses Wissen ist umso wichtiger, als heute neben den körperlichen Veränderungen auch noch vielfältige Umwelteinflüsse dazukommen, welche die junge Haut zusätzlich belasten. Deshalb ist es in dieser nicht nur für die Haut mit «Stress» belasteten «Übergangszeit» unerlässlich, dass Jugendliche besondere Sorgfalt zu sich selbst entwickeln. Denn in der Pubertät festigt sich nicht nur die eigene Persönlichkeit, sondern auch das Bild der Haut für das kommende Leben. Doch im Gegensatz zu den unausweichlichen seelischen «Blessuren», die den

Charakter stärken mögen, können Akne und andere Hautunreinheiten bleibende Spuren im Gesicht hinterlassen, die weder schön noch nötig sind.

Und genau an diesem Punkt setzt Renate Haiduk mit ihrem Spezialangebot für Jugendliche an. In einem einfühlsamen Gespräch und mit einer eingehenden Gesichtsbehandlung demonstriert sie, wie dank intensiver Pflege und durch die konsequente Anwendung geeigneter Produkte die «gestresste» Haut wieder geschmeidig und weich gemacht werden kann. Und was ebenso wichtig ist: wie sie widerstandsfähig gegen Verunreinigungen durch Bakterien und Umwelteinflüsse gemacht wird.

Produkte, die den hohen Ansprüchen einer Problemhaut entsprechen, sind vorhanden, die freundliche Atmosphäre im Kosmetikatelier «secrets» ist das pure Gegenteil einer durchschnittlichen Hautarztpraxis, und trotzdem weiss Renate Haiduk, wie schwierig es Jugendlichen fällt, den ersten Schritt zu einer Beratung für ihre Hautprobleme zu unternehmen. Deshalb ist sie gerne bereit, Jugendliche auch zu zweit oder in Gruppen zu beraten.

Wieso also nicht den ersten Besuch gemeinsam mit der Freundin oder gar dem Freund vereinbaren? Hautprobleme beschäftigen ja nicht nur junge Frauen, sondern junge Männer ebenso. Auch mit der Einführung von Ge-



Renate Haiduk bietet ihren Kundinnen und Kunden in ihrem Kosmetikatelier eine Oase der Ruhe und Entspannung.

Fotos: zVg

schenkungscheinen für eine Spezialbehandlung erhofft sich Renate Haiduk, dass sich diese Barriere durchbrechen lässt. Ein sehr persönliches Geschenk von Erwachsenen an Jugendliche, das gleich doppelt wirkt; denn was kann man Wertvolleres schenken als Wohlbefinden in der Gegenwart und gleichzeitige Prophylaxe für die Zukunft? Bis Ende April gewährt Renate Haiduk jungen Leuten

zwanzig Prozent auf eine einmalige Behandlung und auf ein Abonnement mit vier Behandlungen sogar 25 Prozent Rabatt. Eine Aktion, die zeigt, wie einfach es sein kann, sich in seiner Haut wieder wohl zu fühlen.

«secrets» Renate Haiduk, Kosmetikerin, Baselstrasse 25 A, 4125 Riehen, Telefon 061 641 29 68, Fax 061 641 29 68, Internet: [www.secrets.ch](http://www.secrets.ch). Mitglied des Schweizer Fachverbands für Kosmetik.



Das Blatt des Ginkgobaumes – Symbol des Lebens und Signet von «secrets».

## AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

### Belastung durch Zollfreistrasse

Die schlechte Finanzlage bei Bund und Ländern gibt zwar immer wieder Anlass zu Spekulationen im Zusammenhang mit der geplanten Zollfreistrasse. Solche Vermutungen seien aber «aus der Luft gegriffen», betonte der Oberbürgermeister von Weil a.Rh., Wolfgang Dietz. Auch das Regierungspräsidium Freiburg erklärt, dass das Geld nicht das Problem sei. Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg gab bekannt, dieses liege bereit.

Vergangene Woche gab es zur Zollfreistrasse ein Informationsgespräch zwischen dem Regierungspräsidium sowie den Oberbürgermeistern aus Lörrach und Weil am Rhein auf der deutschen und der neuen Basler Regierung mit Regierungspräsident Ralph Lewin, Baudirektorin Barbara Schneider, Justizdirektor Guy Morin und dem Riehener Gemeindepräsidenten Michael Raith auf der Basler Seite. Das Treffen habe der Vorbereitung der Sondersitzung des baselstädtischen Grossen Rates zur Zollfreistrasse von

morgen Samstag, 12. März, gedient, so Ungern-Sternberg. Die deutsche Seite habe dabei darauf hingewiesen, dass die Zollfreistrasse zunehmend zum «Belastungspunkt» werde, der anderes überschattete. Zudem habe man deutlich gemacht, dass es eine durchgängige Linie von Kommunen über das Land bis zum Bund gebe und die Verträge nicht mehr verhandelbar seien – auch wenn Basel das wünsche. «Es geht nur noch um die Umsetzung», so Ungern-Sternberg. Gelassen reagiert der Regierungspräsident auch auf den in einer Basler Tageszeitung zitierten Verkehrsexperten Holzappel: «Unsere Rechtsposition wird dadurch nicht erschüttert.» Wolfgang Dietz bemängelt zudem, dass immer neue Nebenkriegsschauplätze eröffnet werden, um das Projekt aufzuschieben. Dietz sieht dabei auch die Rolle der Basler Regierung kritisch: «Es wäre übertrieben zu behaupten, dass Basel die Verfahren mit allem Nachdruck betrieben hat.»

### Hoher Anteil

In Baden-Württemberg gibt es 35 Landkreise. Bei deren Strukturen gibt es allerdings deutliche Unterschiede. Insbesondere der Landkreis Lörrach

fällt dabei auf. Hier zählt man den höchsten Anteil an sehr kleinen Gemeinden aller Kreise. Dabei wird nicht der normale Durchschnitt, also das arithmetische Mittel, benutzt, bei dem die Einwohnerzahl eines Kreises durch die Anzahl seiner Gemeinden geteilt wird. Vielmehr benutzen die Statistiker den Median, wie Werner Brachat-Schwarz vom Statistischen Landesamt erläutert. Der Median besagt, dass die eine Hälfte aller Gemeinden eines Kreises weniger Einwohner als der Median zählt, die andere Hälfte dagegen mehr. Der Kreis Lörrach weist den niedrigsten Median aller Kreise auf, nämlich eine mittlere Gemeindegröße von nur 1327 Einwohnern. Auf alle 1102 kreisangehörigen Gemeinden der 35 Landkreise bezogen, liegt der Medianwert in Baden-Württemberg bei 4635 Einwohnern: Die Hälfte aller Kommunen im Land hat mehr Einwohner, die andere Hälfte weniger als diesen Wert. Nimmt man den arithmetischen Durchschnitt, so hat eine baden-württembergische Kreisgemeinde 7946 Einwohner, im Kreis Lörrach sind es hingegen nur 5262 Einwohner. Diesen Durchschnittswert des Kreises übertreffen nur neun seiner 42 Gemeinden.

Der Median berücksichtigt viel stärker,

ob es in einem Kreis sehr viele kleine oder aber viele einwohnerstarke Gemeinden gibt. Vergleicht man die beiden Nachbarkreise Lörrach und Waldshut miteinander, wird die Bedeutung des Medians erkennbar. Beide Kreise liegen beim arithmetischen Durchschnitt fast gleichauf. Dass ihre Gemeindegrößen-Struktur aber sehr unterschiedlich ist, bringt erst der Median zum Ausdruck. Er ist im Kreis Lörrach deshalb so niedrig, weil hier zwanzig der 42 Kommunen weniger als 1000 Einwohner zählen. Die Ursachen für die Unterschiede zwischen den Kreisen seien historisch bedingt, betont Landesstatistiker Brachat-Schwarz. Vor allem die Gemeindeformung der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts hatte dazu geführt. Im Kreis Lörrach blieben viele kleine Gemeinden selbstständig, indem sie Gemeindeverwaltungsverbände bildeten (Vorderes Kandertal mit sechs, Kleines Wiesental mit acht Gemeinden und Schönau mit neun Gemeinden).

### IT-Messe

Dieses Jahr findet in Lörrach die «Regio-Messe» zum 22. Mal statt, wie immer mit dem Messe-in-Messe-Konzept,

welches verschiedene Fachmessen unter dem Dach einer der erfolgreichsten Verbrauchermessen Deutschlands vereinigt. Neu sind dieses Jahr die «IT/Linux Days», welche an den ersten vier Messtagen vom 11. bis 14. März stattfinden werden. Hier präsentieren sich namhafte regionale und internationale IT-Unternehmen und -Anbieter Seite an Seite mit freien Software-Projekten aus der «open source»-Gemeinschaft. Um den rund 30'000 Besuchern, welche in diesen Tagen zur «Regio-Messe» erwartet werden, freie Software näher zu bringen, wird ein reichhaltiges Vortragsprogramm angeboten mit verschiedenen Themenschwerpunkten zum Einsatz freier Software in Verwaltung, Schulen und Unternehmen.

Für Privatanwender wird am Samstag, 12. März, eine Installationsparty angeboten – hier kann man selbst freie Software in die Hand nehmen und installieren. Bei Fragen stehen die Aussteller als Experten zur Verfügung. Wer mehr erfahren möchte, kann vorab den «Info-Corner» besuchen: einen Gemeinschaftsstand, an dem «Linux»-Nutzergruppen der Region für Fragen zur Verfügung stehen und an Democomputern freie Software ausprobiert werden kann. *Rainer Dobrunz*

**www.merkel.ch**  
info@merkel.ch

**Ein starker Partner für:**

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Internet
- > Multimedia

**Merkel Druck AG**  
Baselstrasse 52, 4125 Riehen  
061 641 44 59

**HAUG AG**  
Maleratelier Riehen  
Telefon 061 641 25 55  
Malen  
Tapezieren  
Fassadenrenovationen  
Neu- und Umbauten

**WO QUALITÄT UND SERVICE NOCH GROSS GESCHRIEBEN WERDEN**

**Patrick WINKLER**  
ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14  
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

**Tel. 061 691 00 66**  
**www.winkler-osm.ch**

**WALO ISLER AG**

**Sanitäre Anlagen und Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9  
Telefon 061 691 11 66  
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

**LUZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 10

|                            |                             |                               |                          |   |                          |  |                                 |                                 |                 |
|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|-----------------|
| Dopingmittel               | Tageszeitung                | 200 Jahre ... Werk            | Halbedelstein            | Alpenpass «Kunst in Riehen»: Dialog von ... und Moderne | frz. Fluss               | Überbauung «Wasserstelzen» feierte ... | antiker Versfuss                | Zeitraum                        | Spielkarten     |
|                            |                             |                               | 2                        |   |                          | antikes Volk                           | Abk. f. Utah                    | Abk. f. Iowa sowieso            |                 |
| wird zwangsversteigert ... |                             | Zch. f. Blei weibl. Vorname   |                          | Ort im Kt. FR leid tun, bedauern                        |                          |  |                                 |                                 | 4               |
|                            | 6                           |                               |                          |   | Abk. f. wie nebenstehend | Abk. f. Intercity                      |                                 | Zch. f. Tellur fr. Königsanrede |                 |
| griech. Held               |                             | 10                            | Missstände weibl. Pferde |   |                          |  |                                 |                                 | CH-Maler * 1909 |
| chines. Dynastie           |                             |                               |                          | Zahl  | Abk. f. am Main          | 11                                     | Kleiner Wald Mz. griech. Göttin |                                 | 9               |
| Kartenwerk                 | lat: und                    | Fass. Kanister Nbf. d. Rheins |                          |   | männl. Katze             | Adria-Insel                            |                                 | ägypt. Sonnengott               |                 |
| Luxusboot                  | Stoffrand altes Rechenbrett |                               |                          | ital: uns   | feierlich versichern     | Moderation                             |                                 |                                 |                 |
|                            |                             |                               |                          | frz: Winkel engl: sieben                                |                          |  | Befehlsgewalt                   | Lernen macht ...                |                 |
| Nbf. d. Dnjepr             |                             | 7                             |                          |   | Abk. f. Herr             | musikal. Zeichen                       | Lebensbund                      | Faultier kostbar, adlig         | Hochseefisch    |
| frz: Jahr                  | Teile der Oper              | Abk. CH-Kanton Fürwort        |                          | Fischart  |                          |  | 8                               |                                 |                 |
|                            |                             | rätorum: Strasse ital: ja     |                          | 5   | Schachdoppelzug          |  |                                 |                                 | 1               |
|                            |                             |                               |                          | jp. Brettspiel  | 15                       | frz: Gold                              |                                 |                                 |                 |
| untere Teile der Beine     |                             | internat. Computernetz        |                          |   |                          | Lehrsatz Mz.                           |                                 | Abk. f. Sammlung                | 12              |

**RIEHENER ZEITUNG**

**Frei für Ihre Werbung**

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**  
Fax **061 645 10 10**  
E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

**FABMO**  
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

**Mountainbikes Fr. 490.– !**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel  
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32  
fabimo@bluewin.ch

**www.chiquet.ch**

**Fachgeschäft Badezimmer und WC-Zubehör**

Öffnungszeiten:  
Mo–Di **10.00–12.00** 13.30–18.30  
Mittwoch ganzer Tag geschlossen  
Do–Fr **10.00–12.00** 13.30–18.30  
Samstag **10.00–14.00**

Baselstrasse 9  
4125 Riehen  
Tel. 061 643 03 55  
Fax 061 641 44 58

Duschvorhänge und Stangen, Brausen, WC-Deckel, Accessoires und vieles mehr

**GIMA**

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquastrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00

**RIEHENER ZEITUNG**

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**  
Post Bettingen **061 601 40 43**  
oder  
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

**Liebe Rätselfreunde**

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 12 erscheint in der Ausgabe Nr. 12 der Riehener Zeitung vom 24. März. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat März aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

**Lösungswort Nr. 10**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

**Schranz AG** Riehen

Spenglerei  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

**Blindenheim Basel**  
seit 1898

Bääse, Birschte, Keerb & Zaine und no vyyl, vyyl meh .....

bikunsch im Blindehaim an dr Kohlebärggass 20, 4051 Basel  
Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)  
**www.blindenheimbasel.ch**

## SPORT IN KÜRZE

## Gianna Hablützel auf Platz 60

rz. Die Riehener Degenfechterin Gianna Hablützel-Bürki erreichte am Degen-Weltcupturnier vom vergangenen Samstag in Luxemburg als fünftbeste Schweizerin den enttäuschenden 62. Platz. Den Glanzpunkt aus Schweizer Sicht setzte Diana Romagnoli, die erst im Halbfinal verlor und zusammen mit der Russin Oxana Ermakova den dritten Platz belegte. Im Final gewann die Russin Anna Sivkova gegen die Deutsche Imke Duplitzer. Die Schweizer Platzierungen: 3. Diana Romagnoli, 23. Tiffany Geroudet, 35. Sophie Lamon, 38. Daphne Cramer, 60. Gianna Hablützel-Bürki, 68. Maria Dornacher, 99. Tabea Steffen, 105. Isabelle Queloz.

## CVJM vor schwierigen Aufgaben

pd/rz. In der entscheidenden Phase der Meisterschaft verloren die Basketballer des CVJM Riehen auswärts gegen den Tabellennachbarn Aarau. In einer miserablen ersten Halbzeit, in der man in der Verteidigung schlief, viele Fouls beging und im Angriff nicht auf Touren kam, handelten sie sich 15 Punkte Rückstand ein.

Im zweiten Abschnitt versuchten sie dies auszubügeln und kamen im vierten Viertel, in welchem sie phasenweise sehr stark spielten, bis auf sechs Punkte heran. Am Ende fehlten jedoch die Kraft und ein Quäntchen Glück, um das Spiel noch zu kehren.

Um den Ligaerhalt noch zu erreichen, müssen sich die Spieler um einiges steigern und in den nächsten Matches von Anfang an aggressiv und konzentriert spielen. Nach dem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Frauenfeld treffen die Riehener noch auf das abstiegsgefährdete Buchrain-Ebikon, das in den letzten Begegnungen schwächelnde Liestal und auf den Tabellenvierten Olympiakos Zürich.

## Alte Kanti Aarau – CVJM Riehen I 85:72

CVJM Riehen I (Männer, 2. Liga Inter): Pascal Meyre, Demirtok (9), Haris Zekic (3), Philippe von Rohr (16), Yves Schneuwly (15), Michael Frei (11), Ramin Moshfegh (18).

**Männer, 2. Liga Inter, Tabelle:** 1. BC KS Mutschellen 16/28 (1315:1139), 2. CVJM Frauenfeld 14/26 (1238:984), 3. BC Oberwytental 14/22 (1125:913), 4. BC Olympiakos Zürich 16/20 (1242:1139), 5. Liestal Basket 17/16 (1286:1360), 6. Alte Kanti Aarau 16/12 (1151:1250), 7. IBC Delémont 17/12 (1324:1434), 8. BC Benglen 17/12 (1209:1239), 9. Buchrain-Ebikon 14/10 (990:1072), 10. CVJM Riehen 16/10 (1179:1365), 11. CVJM Rütli 15/4 (992:1156).

## Volleyball-Resultate

|  |            |
|--|------------|
| Frauen, NLA, Playoffs um Platz 5–8:            |            |
| <b>VBC Biel-Bienne – RTV Basel</b>             | <b>3:2</b> |
| <b>RTV Basel – VBC Biel-Bienne</b>             | <b>2:3</b> |
| <b>Biel mit 2:1 Siegen im Spiel um Platz 5</b> |            |
| Männer, 1. Liga, Gruppe C:                     |            |
| <b>KTV Riehen – VBC Gelterkinden</b>           | <b>3:0</b> |
| Frauen, 3. Liga, Gruppe A:                     |            |
| <b>ATV Basel-Stadt – TV Bettingen</b>          | <b>2:3</b> |
| Frauen, 4. Liga, Gruppe B:                     |            |
| <b>VBTV Riehen – TV Pratteln NS</b>            | <b>3:1</b> |
| Frauen, 5. Liga, Gruppe A:                     |            |
| <b>VBC Zoll Hopp 88 – KTV Riehen</b>           | <b>3:1</b> |
| Seniorinnen:                                   |            |
| <b>VBC Allschwil – VBTV Riehen</b>             | <b>3:1</b> |
| Juniorinnen B 1:                               |            |
| <b>TV Bettingen – DR Frenkendorf</b>           | <b>0:3</b> |
| <b>VBC Münchenstein – TV Bettingen</b>         | <b>3:1</b> |
| Männer, 3. Liga, Gruppe B:                     |            |
| <b>TV Bettingen – VBC Gelterkinden</b>         | <b>0:3</b> |
| Junioren A:                                    |            |
| <b>Gym Liestal – TV Bettingen</b>              | <b>3:1</b> |
| Junioren B:                                    |            |
| <b>VBC Laufen – TV Bettingen</b>               | <b>3:0</b> |
| Mixed Plausch, 2. Liga:                        |            |
| <b>Pungtschinder – TV Oberwil</b>              | <b>3:1</b> |

## Volleyball-Vorschau

|   |  |
|---|--|
| Frauen, 2. Liga:                              |  |
| Samstag, 12. März, 16 Uhr, Niederholz         |  |
| <b>KTV Riehen I – VBC Allschwil I</b>         |  |
| Frauen, 3. Liga, Gruppe A:                    |  |
| Montag, 14. März, 20.30 Uhr, Schule Bettingen |  |
| <b>TV Bettingen – VBC Münchenstein I</b>      |  |
| Frauen, 4. Liga, Gruppe B:                    |  |
| Freitag, 11. März, 20 Uhr, Erlensträsschen    |  |
| <b>VBTV Riehen – VBC Münchenstein</b>         |  |
| Frauen, 4. Liga, Gruppe C:                    |  |
| Samstag, 12. März, 16 Uhr, Niederholz         |  |
| <b>KTV Riehen II – Gym Liestal III</b>        |  |
| Juniorinnen A 1:                              |  |
| Samstag, 12. März, 18 Uhr, Niederholz         |  |
| <b>KTV Riehen I – SV Waldenburg</b>           |  |
| Juniorinnen A 2, Gruppe A:                    |  |
| Samstag, 12. März, 14 Uhr, Niederholz         |  |
| <b>KTV Riehen II – TV Pratteln NS</b>         |  |
| Juniorinnen B 1:                              |  |
| Samstag, 12. März, 14 Uhr, Niederholz         |  |
| <b>KTV Riehen I – VBC Allschwil</b>           |  |

## Basketball-Resultate

|   |               |
|---|---------------|
| Männer, 2. Liga Inter:                    |               |
| <b>Alte Kanti Aarau – CVJM Riehen I</b>   | <b>85:72</b>  |
| Frauen, 1. Liga, Abstiegsrunde, Gruppe 2: |               |
| <b>CVJM Riehen I – CVJM Birsfelden I</b>  | <b>56:38</b>  |
| Frauen, 2. Liga:                          |               |
| <b>BC Boncourt – CVJM Riehen II</b>       | <b>68:46</b>  |
| Juniorinnen B (U17):                      |               |
| <b>CVJM Riehen – TV Magden</b>            | <b>55:28</b>  |
| Männer, 4. Liga:                          |               |
| <b>CVJM Riehen II – BC Arlesheim III</b>  | <b>82:39</b>  |
| <b>CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden</b>   | <b>82:71</b>  |
| Junioren C (U15) High:                    |               |
| <b>CVJM Riehen – Liestal Basket 44</b>    | <b>106:28</b> |
| <b>CVJM Riehen – TV Muttentz</b>          | <b>74:46</b>  |

## Basketball-Vorschau

|  |  |
|--|--|
| Frauen, 1. Liga, Abstiegsrunde, Gruppe 2:    |  |
| Sonntag, 13. März, 17.30 Uhr, Wartegg Luzern |  |
| <b>STV Luzern – CVJM Riehen I</b>            |  |
| Juniorinnen B (U17):                         |  |
| Mittwoch, 16. März, 18.30 Uhr, Niederholz    |  |
| <b>CVJM Riehen – BC Boncourt</b>             |  |
| Juniorinnen U20 Inter:                       |  |
| Sonntag, 13. März, 17 Uhr, Niederholz        |  |
| <b>CVJM Riehen – BC Zürich</b>               |  |
| Männer, 4. Liga:                             |  |
| Do, 17. März, 20.20 Uhr, Wasserstelzen       |  |
| <b>CVJM Riehen II – TV Magden II</b>         |  |
| Junioren B (U17) Regional/Interregional:     |  |
| Samstag, 12. März, 14 Uhr, Niederholz        |  |
| <b>CVJM Riehen – LK Zug</b>                  |  |
| Sonntag, 13. März, 19 Uhr, Niederholz        |  |
| <b>CVJM Riehen – Liestal Basket 44</b>       |  |

## Handball-Resultate

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| Männer, 3. Liga, Gruppe A:            |              |
| <b>TSV Rheinfelden – KTV Riehen</b>   | <b>25:27</b> |
| <b>KTV Riehen – BSV Münchenstein</b>  | <b>14:15</b> |
| Junioren U17, Promotion:              |              |
| <b>DJK Bad Säckingen – KTV Riehen</b> | <b>23:17</b> |

## Handball-Vorschau

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Junioren U17, Promotion:              |  |
| Sonntag, 13. März, 17.30 Uhr, Rankhof |  |
| <b>RTV Basel – KTV Riehen</b>         |  |
| Junioren U15, Promotion, Gruppe B:    |  |
| Sonntag, 13. März, 18.45 Uhr, Rankhof |  |
| <b>KTV Riehen – TV Eiken</b>          |  |

## Unihockey-Resultate

|   |             |
|---|-------------|
| Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:       |             |
| <b>Jokerit Birmenstorf – UHC Riehen</b>     | <b>4:5</b>  |
| <b>UHC Riehen – White Horse Lengnau</b>     | <b>5:6</b>  |
| Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 7:       |             |
| <b>UHC Riehen II – Nuglar United II</b>     | <b>10:3</b> |
| <b>UHC Riehen II – Waldenburg Eagles II</b> | <b>4:6</b>  |
| Juniorinnen B Regional, Gruppe 2:           |             |
| <b>United Utzigen Worblental – Riehen</b>   | <b>3:13</b> |
| <b>UHC Riehen – Burgdorf Wizards</b>        | <b>3:8</b>  |

## Letzte Runde für 3 UHCR-Teams

rz. Drei Teams des UHC Riehen beenden dieses Wochenende ihr Meisterschaftspensum, insgesamt vier sind im Einsatz. Ihre letzten Meisterschaftsrunden der Saison bestreiten die C-Junioren am Samstag in der Turnhalle Hüslimatt in Oberwil gegen Frenkendorf/Füllinsdorf (16 Uhr) und Oberwil II (18 Uhr), die D-Junioren am Samstag in der Sporthalle Egg Frenkendorf gegen Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (15.20 Uhr) und Frenkendorf/Füllinsdorf (18 Uhr) sowie die C-Junioren am Samstag in der Mehrzweckhalle Hofstetten gegen Oberwil (14.40 Uhr) und Burgdorf (17.20 Uhr). Ihre zweitletzte Meisterschaftsrunde bestreiten die A-Junioren am Sonntag in der Sporthalle Tannenbrunn Sissach gegen Ziefen (9.55 Uhr) und Stein (12.40 Uhr).

## Tobias Messmer an der WM

rz. Der Riehener Degenfechter Tobias Messmer hat am vergangenen Wochenende am internationalen Kadettenturnier von Friedrichshafen den 25. Platz unter 150 Fechtern belegt. Nach drei Siegen verlor er in der vierten Runde und schied danach in der Hoffnungsrunde gegen den Deutschen Deutsche mit 12:15 aus.

Obwohl Messmer mit seiner Leistung nicht zufrieden war, reichte das Resultat doch aus, um seine Spitzenposition in der nationalen Rangliste der Kadetten zu verteidigen. Tobias Messmer wurde zusammen mit dem Genfer Samy Mousally und dem Bieler Simon Zapotnik, der in Friedrichshafen als bester Schweizer Sechster wurde, für die Kadetten-Weltmeisterschaften in Linz (Österreich) selektioniert. Der Einzelwettkampf der Kadetten findet am 25. März statt. Der beste der drei Schweizer Kadetten an jenem Wettkampf qualifiziert sich für den Teamwettkampf der Junioren vom 30. März.

Tobias Messmer hat sich in Friedrichshafen eine schmerzhaft Knieprellung zugezogen, die ihn zu einer Trainingspause zwang. Sein WM-Start in Linz ist aber deshalb nicht gefährdet.

## LEICHTATHLETIK Vereinswaldlauf des TV Riehen

## Matthias Freivogel am schnellsten

Matthias Freivogel holte sich am Vereinswaldlauf des Turnvereins Riehen in den Langen Erlen im Schneetreiben den Tagessieg. Erstmals gab es eine Jogging-Kategorie.

rs. Bei recht widrigem Wetter fand der diesjährige Vereinswaldlauf des TV Riehen in den Langen Erlen statt. Obwohl in zwei Wochen Frühlingssanft ist und eine Woche später schon wieder auf die Sommerzeit umgestellt wird, schneite es zeitweise ziemlich stark und die schneebedeckte Laufstrecke war stellenweise sogar etwas eisig. Trotzdem fanden sich etwa achtzig Läuferinnen und Läufer aus den Kategorien Kinderturnen bis Seniorinnen beim grossen Picknickplatz in der Nähe des Spittelmatthofes ein, um den ersten Outdoor-Anlass des Jahres zu absolvieren. Zahlreiche Eltern und Freunde der Teilnehmer säumten die Laufstrecke, feuerten die Athletinnen und Athleten an und trotzten Wind und Wetter.

Vor allem bei den Jüngsten des TV Riehen machte das Zuschauen viel Spass. Nicht immer schien man sich ei-

nig, ob nun etwas schneller gerannt oder ob die Konkurrenz mit Argusaugen überwacht werden sollte. Schliesslich siegte dann manchmal eben nicht nur der beste Läufer oder die beste Läuferin, sondern der oder die mit der besten Taktik.

In den höheren Kategorien war dann die Taktik eher Nebensache und es gewannen die läuferisch Stärksten. Dies waren bei der weiblichen Jugend Regina Meister, bei den Seniorinnen Maja Poschmann, bei den Junioren Dominik Engeler und den Männern Matthias Freivogel.

Leider konnten bei den Frauen und den Senioren keine Rennen durchgeführt werden. Dafür fand erstmals ein Lauf über 4,5 Kilometer in der Kategorie Joggerinnen und Jogger statt. Und diese Gruppe trat gleich in einer beachtlichen Grösse an. Bei den vier männlichen Teilnehmern setzte sich Pascal Henggist durch, die zehn Frauen wurden von Christine Steffen dominiert.

An der Feuerstelle warteten auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die traditionelle Grillwurst und warmer Tee, was alle sichtlich genossen. Für den neuen TVR-Veranstaltungsleiter John Warpin bedeutete dieser Anlass einen gelungenen Einstieg in sein neu-



Die Jüngsten des TVR im Schneegestöber – mit der Nummer 2 sieht man den späteren Sieger Diego Sidler und mit Nummer 4 die spätere Siegerin Céline Dieterle.

Foto: Roger Sokoll (zVg)

## SKI Langlauf-Schweizer-Meisterschaften in Les Diablerets

## Thomas Nyikos auf Platz zwölf

rz. An den Schweizer Langlaufmeisterschaften in Les Diablerets gelang dem Bettinger Thomas Nyikos im 15-Kilometer-Skatingrennen ein Exploit. Mit dem 12. Rang erreichte er sein bisher bestes Resultat in einem Meisterschaftsrennen, das als ein Lauf ausgetragen wird. Mit 2 Minuten 27,9 Sekunden auf den Sieger blieb auch sein Rückstand im Rahmen, zumal Sieger Curdin Perl auf den zweitklassierten Thomas Frei bereits 44,4 Sekunden Vorsprung herauslief.

Bei der ersten Zwischenzeit lag Thomas Nyikos auf dem sensationellen vierten Platz, auf dem zweiten Drittel der Strecke fiel er dann auf den 11. Zwischenrang zurück. Mit dem Rennen war Thomas Nyikos ausserordentlich zufrieden.



Thomas Nyikos, hier an der Universiade in Seefeld, lief an den Schweizer Meisterschaften über 15 Kilometer ein gutes Rennen.

Foto: Rolf Spriessler

es Amt, das er seit der letzten Generalversammlung innehat.

## Vereinswaldlauf des TV Riehen, 5. März 2005, Lange Erlen

**Seniorinnen (1320 m):** 1. Maja Poschmann 8:35.26.

**Weibliche Jugend (1320 m):** 1. Regina Meister 5:09.6, 2. Nadine Osswald 5:10.7.

**Schülerinnen A (1320 m):** 1. Nadja Anklin 4:49.1, 2. Simone Werner 4:52.2, 3. Olivia Grether 5:02.4, 4. Ramona Brack 5:06.2, 5. Manuela Sommer 5:06.6, 6. Patrizia Eha 5:08.1, 7. Anika Geiser 5:11.3, 8. Charlotte Müller 5:22.7, 9. Jessica Raas 5:27.4.

**Schülerinnen B (1320 m):** 1. Sybille Rion 5:05.5, 2. Danielle Spiellmann 5:06.4, 3. Janine Hammer 5:20.0, 4. Sina Geiser 5:27.8, 5. Martina Eha 5:34.0, 6. Fiona Braun 5:50.9, 7. Esther Nydegger 5:54.1, 8. Madlen Kopic 6:15.3, 9. Jessica Poschmann 6:17.5, 10. Anna Wüthrich 6:17.9, 11. Michèle Thalman 6:35.2.

**Schülerinnen C (1320 m):** 1. Lotta Breitfeld 5:59.6, 2. Nora Gerber 6:21.6, 3. Anouk Pieters 6:25.3, 4. Florina Steffen 6:42.9, 5. Joël Studer 6:47.0, 6. Luce Pieters 6:55.6, 7. Myriam Ducret 7:03.7, 8. Melanie Hammer 7:10.6, 9. Salome Bender 7:22.7, 10. Sara Nydegger 9:43.5.

**Schülerinnen D (660 m):** 1. Céline Dieterle 2:57.2, 2. Lara Oxley 3:03.0, 3. Nicole Thürkauf 3:04.8, 4. Pia Masero 3:31.2, 5. Debora Raas 3:34.4, 6. Delia Bender 3:35.7, 7. Viviane Renz 3:38.4, 8. Delia Hauser 3:58.9.

**Joggerinnen (4560 m):** 1. Christine Steffen 21:39.9, 2. Raquel Sidler 22:18.4, 3. Renata Zwahlen 22:21.1, 4. Elsbeth Sokoll 23:01.9, 5. Frieda Schenk 23:11.5, 6. Brigitte Schuster 23:17.4, 7. Ruth Nathan 23:26.3, 8. Marlies Thürkauf 24:49.1, 9. Brigitte Stofor 25:23.7, 10. Modeste Schnell 27:54.3.

**Männer (4560 m):** 1. Matthias Freivogel 16:17.1, 2. Alain Demund 16:22.5, 3. Mario Arnold 17:02.6.

**Junioren (3420 m):** 1. Dominik Engeler 12:10.0, 2. Thierry Strüby 12:12.9, 3. Daniel Uttenweiler 13:20.5, 4. Thomas Sokoll und Aljoha Schönenberger 15:07.3.

**Männliche Jugend B (1320 m):** 1. Robin Brodmann 4:32.27.

**Schüler A (1320 m):** 1. Philipp Greve 4:58.2, 2. Patrick Hammer 5:15.5, 3. Patrick Bernhard 5:19.2, 4. Irian Nathan 5:21.8.

**Schüler B (1320 m):** 1. David Dinort 4:46.4, 2. Marco Thürkauf 4:52.1, 3. Marius Meury 5:04.4, 4. Cyrill Dieterle 5:04.7, 5. Matthias Hettich 5:13.0, 6. Fabio Cirronis 5:13.7, 7. Daniel Vogel 5:14.9, 8. Pascal Segmüller 5:37.3.

**Schüler C (1320 m):** 1. David Anklin 5:19.1, 2. Pascal Bernhard 6:04.1, 3. Aruna Nathan 6:04.9, 4. Philipp Renz 6:05.2.

**Schüler D KiTu (660 m):** 1. Jonas Meury 2:53.5, 2. Diego Sidler 2:53.7, 3. Gino Gallacchi 3:46.4, 4. Simon Hettich 3:47.8, 5. Mathis Steffen 4:20.3.

**Jogger (4560 m):** 1. Pascal Henggist 17:40.3, 2. Thomas Brunner 19:36.4, 3. Guido Vogel 20:06.4, 4. Hans Kämpf 22:48.2.

## Bronze für Timon Nick

rz. An den Cross-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Samstag in Inwil gewann der zwölfjährige Riehener Timon Nick (LC Basel) bei den Schülern A die Bronzemedaille. In einem taktisch klug gelaufenen Rennen konnte er sich auf der zweiten Streckenhälfte nach vorne arbeiten. Knapp an einer Medaille vorbei lief die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann, die bei den Frauen Espoirs (U23) gute Vierte wurde. Die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) befindet sich nach einer Verletzung im Wiederaufbau und sagte ihren Start ab.

Nicht auf Touren kam Mirjam Werner (TV Riehen) bei der Weiblichen Jugend B. Die Bronzemedallengewinnerin an den Hallen-Schweizer-Meisterschaften erwischte einen rabenschwarzen Tag, hatte bei ihrem ersten Crossrennen überhaupt Mühe mit dem schweren Boden, konnte nie mit der Spitze mithalten und gab bei halber Distanz auf einem Mittelfeldplatz liegend enttäuscht auf. Ein recht gutes Rennen gelang dafür ihrem Vereinskollegen Dominik Hadorn. Nach schwachem Start machte er Platz für Platz gut und beendete das Rennen der Männlichen Jugend A auf dem 34. Platz.

## Leichtathletik, Cross-Schweizer-Meisterschaften, 5. März 2005, Inwil

**Schüler A (3000 m):** 3. Timon Nick (Riehen/LC Basel) 12:28 (65 Läufer gestartet, 63 klassiert).

**Weibliche Jugend B (3000 m):** Mirjam Werner (TV Riehen) aufgegeben (51 Läuferinnen gestartet, 43 klassiert).

**Männliche Jugend A (6000 m):** 34. Dominik Hadorn (TV Riehen) 26:14 (66 Läufer gestartet, 60 klassiert).

**Frauen Espoirs (8000 m):** 4. Ines Brodmann (TV Riehen/OLG Basel) 35:17 (11 Läuferinnen gestartet, 8 klassiert).

**BASKETBALL CVJM Riehen – CVJM Birsfelden 56:38 (17:22)****CVJM Riehen bleibt in der 1. Liga**

Mit einem Heimerfolg im Derby gegen Birsfelden sicherten sich die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen frühzeitig den Klassenerhalt.

jk. Bereits zum fünften Mal in der laufenden Spielzeit trafen der CVJM Riehen und der CVJM Birsfelden im Lokalderby aufeinander, einmal im Schweizer-Cup-Sechzehntelfinal und je zwei Mal in der Qualifikations- und in der Relegationsrunde. Einzig im Schweizer Cup hatten die Riehenerinnen die Baselbieterinnen bisher zu bezwingen vermocht.

Im jüngsten Aufeinandertreffen vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz erwischte Riehen den besseren Start. Das Stellungsspiel in der Verteidigung war gut, was Birsfelden immer wieder in schwierige Abschlusspositionen brachte. Oft fand Birsfelden kein Rezept, um über Zweikämpfe zum gegnerischen Korb zu gelangen. Nach erfolglosen Würfen aus der Halbdistanz entschieden die Riehenerinnen die meisten Rebounds für sich und konnten im Gegenzug durch rasch eingeleitete Konter punkten.

Mit sieben Zählern in Führung liegend, gelang den Riehenerinnen im zweiten Viertel nicht mehr viel. Aus jedem zweiten Angriffsspiel resultierte ein Fehlpass, der von Birsfelden in Punkte verwandelt wurde. Nachdem die Riehenerinnen fünf Minuten lang keine Punkte erzielt hatten, nahm Coach Raphael Schoene Wechsel vor. Frische Spielerinnen sollten den Anschluss wieder herstellen. Doch diese Massnahme zahlte sich nicht aus. Weitere Ballverluste waren auf Riehener Seite zu verzeichnen und einzig Auf-

bauspielerin Nora Fehlbaum erzielte bis zur Halbzeit zwei Punkte.

In der zweiten Halbzeit sollte sich nun das Blatt zu Gunsten der Riehenerinnen wenden. Zunächst mit fünf Punkten hinten liegend, zeigten sie nun mit einem motivierten Einsatz und kämpferischem Willen, dass es doch besser geht. Riehen spielte wieder eine 2:1:2-Zonen-Verteidigung, mit welcher man schon im ersten Viertel erfolgreich war. Auch diesmal zwang man die Baselbieterinnen immer wieder zu Distanzwürfen, die das Ziel meistens verfehlten. Im Angriff agierten die Riehenerinnen nun auch treffsicherer. In der ersten Halbzeit lag die Trefferquote der Riehenerinnen aus dem Feld bei 25 Prozent, nun waren es knapp 60.

Bereits zu Beginn des vierten Viertels lag Riehen wieder mit sieben Punkten in Führung. Birsfelden setzte alles auf eine Karte und probierte es mit einer Pressverteidigung. Das Birsfelder Verteidigungsverhalten blieb jedoch ohne spürbare Wirkung. Riehen verlor praktisch keine Bälle mehr durch Fehlpass und nutzte die Regel, wonach nach spätestens 24 Sekunden jeweils ein Korbversuch der angreifenden Mannschaft erfolgen muss, bis auf wenige Sekunden vor Ablauf aus, um dann durch die Penetration zum Korb zu punkten. Die Riehener Taktik ging auf. Man nahm keine Würfe mehr aus dem Feld, sondern suchte immer wieder den Weg im Eins-gegen-Eins zum Korb und profitierte von den gegnerischen Fouls, welche zu Freiwürfen führten.

Die Riehenerinnen zeigten während der gesamten zweiten Halbzeit ein vorbildliches Spielverhalten. Man spielte eine aggressive Verteidigung, griff clever an, traf überdurchschnittlich gut aus dem Feld und von der Freiwurflinie und bewahrte in entscheidenden Situationen die notwendige Ruhe und Geduld.

Mit diesem Sieg sicherten sich die Riehenerinnen bereits vier Runden vor Saisonende den Klassenerhalt. Mit 14 Punkten liegen die Riehenerinnen nun zehn Punkte vor Luzern und zwei Punkte hinter Birsfelden und Zürich-Regensdorf auf dem dritten Platz der Abstiegsrundengruppe 2, aus der ein Team absteigt.

**Riehen – CVJM Birsfelden 56:38 (17:22)**

CVJM Riehen I (Frauen, 1. Liga): Anke Wischgoll (4), Marisa Heckendorn (23), Jasmine Kneubühl (10), Sabina Kilchherr (4), Sarah Wirz (3), Pascale Waltherr (6), Nora Fehlbaum (2), Fabienne Gasser (4), Marion Madörin. – Trainer: Raphael Schoene.

**Frauen, 1. Liga, Relegation, Gruppe 2:** 1. Wallaby Zürich-Regensdorf 5/16 (326:328; 1/2 +3), 2. CVJM Birsfelden 5/16 (287:272; 1/0 -3), 3. CVJM Riehen 5/14 (333:276), 4. STV Luzern 5/4 (270:340).



Wie gegen Zürich-Regensdorf (im Bild) gewann der CVJM Riehen auch gegen Birsfelden. Foto: Philippe Jaquet



Die Volleyballer des KTV Riehen wurden als Aufsteiger in der 1. Liga hervorragende Gruppenvierte. Foto: RZ-Archiv

**VOLLEYBALL KTV Riehen I – VBC Gelterkinden I 3:0****KTV-Volleyballer auf Platz vier**

Mit einem 3:0-Heimsieg gegen Absteiger VBC Gelterkinden feierten die Volleyballer des KTV Riehen einen versöhnlichen Abschluss einer guten Saison. Der Liganeuling belegt den vierten Schlussrang.

sr. Nach einem Wochenende Pause und zwei Wochen gutem Training stand das letzte Spiel vor der Tür. Für die Spieler des KTV Riehen gab es nur eins: Ein Sieg zum Abschluss der Meisterschaft musste her. Zum einen wollten sie nicht als einzige gegen Schlusslicht Gelterkinden Punkte abgeben und zum anderen wollten sie ihre Chance auf den dritten Schlussrang wahren.

So versammelten sich die Riehener vorsichtshalber zwei Stunden vor Spielbeginn in der Sporthalle Niederholz (die Spielpläne waren sich nicht einig). Der spätere Termin stellte sich als der richtige heraus. Das frühzeitige Erscheinen ermöglichte eine gute Matchvorbereitung. Die Riehener konnten an ihren fussballerischen Fähigkeiten feilen und sich mit ein paar Übungen physisch und mental auf das Spiel einstellen. So waren sie von Beginn weg voll bei der Sache.

Das konnte man von den Gästen nicht behaupten. Erst 35 Minuten vor dem Spiel in der Halle, brauchten sie ei-

nige Anlaufzeit, sodass der erste Satz eine klare Sache war. Die Riehener konnten von Beginn weg mit wenig Effort einige Punkte wegziehen, die sie bis zum Ende des Satzes locker verteidigen konnten.

Im zweiten Satz durfte sich eine bis auf zwei Mann neue Mannschaft aufstellen. Dies stellte eine schwierige Aufgabe für die neu Eingewechselten dar. Zudem waren die Gäste langsam warm und wehrten einige Bälle sehr schön ab. Dies alles machte es für den KTV immer schwieriger, die Angriffe effizient im gegnerischen Feld zu platzieren. So gestaltete sich der Satz sehr ausgeglichene. Gelterkinden kam sogar zu einem Satzball, ehe sie doch noch abgefangen wurden.

Auch im dritten Durchgang gelang es den Riehenern nicht mehr, sich abzusetzen. Im Gegenteil waren es die Gelterkindener, die lange in Führung lagen. In einem Timeout forderte Stefan Bruderer vehement den Satzgewinn, doch beim Stand von 21:24 für Gelterkinden hätten wohl selbst die treuesten KTV-Fans auf der Tribüne nicht mehr viel auf ihre Lieblinge gewettet. Mit Kampf und spektakulären Angriffen von Raphael Köhler kamen die Riehener aber noch einmal heran und der Satz und damit der Match ging doch noch an den KTV Riehen. Nach einem langen Höhenflug mit einigen Saisons sogar in der Nationalliga A verabschiedete sich der VBC Gelterkinden

mit einer weiteren Niederlage zumindest vorläufig aus den nationalen Volleyballligen.

Da der VBC Buochs sein letztes Spiel gewann, reichte es für den KTV nicht mehr für den dritten Rang. Trotzdem können die Riehener mit ihrer Leistung in dieser Saison sehr zufrieden sein. Nachdem zu Beginn das Ziel für den Aufsteiger logischerweise Ligaerhalt lautete, durften die Riehener ihren Blick schnell einmal etwas mehr nach oben ausrichten. In der Rückrunde waren sie nicht mehr ganz so erfolgreich wie in der Vorrunde, doch war es sehr positiv, dass sich die jungen Spieler immer besser in Szene setzen konnten, was für die nächste Saison viel verspricht.

**KTV Riehen – VBC Gelterkinden 3:0 (25:17/27:25/27:25)**

KTV Riehen (Männer, 1. Liga): Lukas Eiselin, Florian Refardt, Markus Drephal, Michael Moser, Alex Perruchoud, Raphael Köhler, Claude Schrank, Toni Migliazza, Fabian Schertenleib, Stephan Rüdlinger. – Coach: Stefan Bruderer.

**Männer, 1. Liga, Gruppe C, Schlussabelle:** 1. VBC Luzern 18/34 (51:15), 2. Emmen-Nord 18/28 (48:23), 3. VBC Buochs 18/22 (42:27), 4. KTV Riehen 18/22 (36:32), 5. VBC Sursee II 18/18 (34:37), 6. TSV Frick 18/16 (37:39), 7. FSG Locarno 18/14 (29:38), 8. Fortuna Bürglen 18/14 (30:41), 9. Laufenburg 18/12 (27:41), 10. VBC Gelterkinden 18/0 (13:54).

**UNIHOCCY Riehen – Utzigen 13:3/Riehen – Burgdorf 3:8****B-Juniorinnen verspielten Joker**

Nach einem Sieg und einer Niederlage in der zweitletzten Meisterschaftsrunde liegen die B-Juniorinnen des UHC Riehen nun punktgleich mit dem UHC Bern-Ost an der Tabellenspitze.

tb. Skandinavien ist das Mass aller Dinge im Unihockey. Und es waren durchaus skandinavische Verhältnisse, bei denen sich die B-Juniorinnen und ihre Chauffeure am vergangenen Sonntag auf den Weg nach Sumiswald machten, um dort um 9 Uhr zum ersten Spiel gegen Utzigen Worbental anzutreten. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten fielen bis zur Pause vier Tore für Riehen, in der zweiten waren es deutlich mehr. Der UHC Riehen gewann mit 13:3.

Das Spiel gegen die Burgdorf Wizards blieb ebenfalls längere Zeit torlos. Dann waren es allerdings die Bernerinnen, die das Skore eröffneten. Die nachfolgenden Minuten bis zur Pause liessen dann die Riehenerinnen beinahe verzweifeln. Während sie mehrfach die Torumrandung trafen, erhöhte Burgdorf zum 0:5-Pausenstand. Die Entscheidung schien gefallen.

Die Riehenerinnen fanden aber nach der Pause wieder ins Spiel zurück.

Während Minuten konnten sie die Ementalerinnen in deren Platzhälfte einschnüren und kamen auf 3:6 heran. Eine Wende schien nicht mehr ausgeschlossen. Neben den Kräften schwand nach einem weiteren Gegentor aber der Glaube an eine Wende. Burgdorf siegte schliesslich 3:8. Wegen der Riehener Niederlage konnte der UHC Bern-Ost zu Riehen aufschliessen, dank der besseren Tordifferenz steht Riehen aber immer noch auf Rang eins. Die Chancen, dass dies auch nach der letzten Runde vom 20. März in Gümligen der Fall sein wird, sind intakt.

Mindestens so gross wie der Ärger über die Niederlage gegen Birmenstorf war der Groll der Riehenerinnen, dass einmal mehr die Frau in Schwarz die am wenigsten motivierte Teilnehmerin am Spiel war. Unverständlich war auch, wie es sich ein Aushängeschild des Schweizer Damenunihockeys leisten kann, ein Juniorenteam mit derart talentierten Spielerinnen so unsportlich betreiben zu lassen, wie dies Jokerit Birmenstorf tat.

**Junioren B Regional, Gruppe 2:** 1. UHC Riehen 14/23 (109:46), 2. UHC Bern-Ost 14/23 (87:50), 3. Burgdorf Wizards 14/21 (114:35), 4. UHC Grünenmatt 14/20 (99:55), 5. UHC Oekingen 14/18 (85:43), 6. UHC Burgdorf 14/8 (52:97), 7. United Utzigen Worbental 14/8 (51:98), 8. Floorball Köniz 14/5 (41:90), 9. Trimbach 14/0 (34:158).

**UNIHOCCY UHC Riehen – Birmenstorf 5:4/UHC Riehen – Lengnau 5:6****Sensationssieg und Niederlage**

Trotz Absenzen und schlechter Vorbereitung gewannen die Unihockeyanerinnen des UHC Riehen überraschend das Spitzenspiel gegen Birmenstorf, bezogen gegen das vermeintlich schwächere Lengnau aber eine ärgerliche Niederlage.

ce. Die Voraussetzungen waren klar. Mit zwei Siegen hätten die Spielerinnen des UHC Riehen ihren zweiten Tabellenplatz sichern können. Die Vorbereitung war aber nicht ideal. Kathrin Wunderle musste spät absagen und auch andere Topkorerinnen waren nicht dabei. Im Schneesturm in Zürich verirrt sich ein Auto und die ganze Mannschaft stand erst wenige Minuten vor Beginn des ersten Spiels umgezogen und bereit. Ein Aufwärmen gab es kaum.

**Riehen – Birmenstorf 5:4**

Gegen Leader Birmenstorf war die Taktik mit nur sechs Feldspielerinnen relativ einfach: aggressive Verteidigung, schnelle Konter und Nutzen der Standardsituationen. Die Mannschaft hielt sich an die Vorgaben und liess Birmenstorf wenig Chancen, überhaupt

zum Abschluss zu kommen. Die Freistösse wurden mit exemplarischer Effizienz genutzt. Sarah Nill und Nicole Waldmeier trafen mit hohen Schüssen und Barbara Brändle nutzte ein Durch-einander vor dem gegnerischen Tor, um den Ball ins Tor zu drücken. Auch nach einem Timeout gelang es den Aargauerinnen nicht, zu Chancen zu kommen. Der Pausenstand lautete 4:1.

In der zweiten Halbzeit hatten die Riehenerinnen nicht viele Kräfte übrig, um anzugreifen. Barbara Brändle eroberte den Ball, zog allein auf die gegnerische Torhüterin und baute den Vorsprung aus. Mit letzten Kräften gelang es den Riehenerinnen, den Sieg über die Zeit zu retten. Das Schlussresultat lautete 5:4.

**Riehen – Lengnau 5:6**

Nach nur einem Spiel Pause mussten die Riehenerinnen erneut antreten. Die «weissen Pferde» aus Lengnau sind zwar am Ende der Tabelle klassiert, spielten aber sehr konzentriert. Sie nahmen sich sehr viel Zeit und verschleppten das Tempo. Die Riehenerinnen, müde vom ersten Spiel, konnten das Tempo nicht erhöhen. Lengnau nutzte seine Chancen und führte zur Pause mit 1:2.

In der zweiten Halbzeit fing sich der UHC Riehen auf. Léonie Manger konn-

te relativ einfach durch die Lengnauer Verteidigung laufen und Tore schießen. Nach dem Riehener Treffer zum 5:2 ging aber nichts mehr ins Tor, trotz zahlreichen Chancen. Angefeuert von den Birmenstorferinnen, bäumten sich die Lengnauerinnen auf. In der letzten Minute konnten sie die Riehener Torhüterin Melanie Ott mit zwei Schüssen überlisten zum Schlussresultat von 5:6.

Schade, dass das zweite Spiel nicht gewonnen wurde, aber die Leistung der Riehenerinnen war in beiden Spielen gut. Um den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen, braucht es wohl in der letzten Runde einen Sieg gegen den immer noch ungeschlagenen Leader Hot Chilis Rümlang-Regensdorf II.

**Riehen – Jokerit Birmenstorf 5:4 (1:1) Riehen – White Horse Lengnau 5:6 (1:2)**

UHC Riehen (Frauen, 2. Liga): Rebecca Junker/Melanie Ott (Tor); Barbara Brändle (2/-), Léonie Manger (-/3), Sarah Nill (1/1), Katharina Ott (-/1), Nicole Waldmeier (2/-), Iris Zündt.

**Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:** 1. Hot Chilis Rümlang-Regensdorf II 14/27, 2. UHC Riehen 14/22, 3. TSV Jokerit Birmenstorf 14/21, 4. DTV Spreitenbach 14/18, 5. UHC Sharks Münchenstein 14/16, 6. Floorball Zurich Lioness I 14/12, 7. Grasshopper-Club Zürich II 14/11, 8. SVL White Horse Lengnau 14/6, 9. UHC Kleindöttingen 14/4, 10. UHC Opfikon-Glattbrugg 14/3.